

# Messeliste Antiquariatsmesse Stuttgart 2024

Antiquariat Tresor am Römer - Stand 41

Braubachstraße 32 60311 Frankfurt

[www.tresor-am-roemer.de](http://www.tresor-am-roemer.de)

0160-98295804

Nr. 1 - 25 Alte Drucke

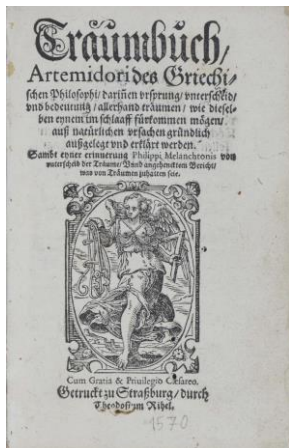
26 - 54 Literatur

55 - 82 Naturwissenschaften und Landwirtschaft

83 - 96 Geographie

97 - 111 Varia (inkl. Architektur)

- 1 **Artemidorus, (Daldianus).** Traumbuch, darin(nen) ursprung, unterscheid, und bedeutung, allerhand träumen, wie sieselben eynem im schlaaf fürkommen mögen, auß natürlichen ursachen gründlich außgelegt und erklärt werden. Sambt einer erinnerung Philippi Melanchtonis von unterscheid der Träume, Unnd angehenckten Bericht, was von Träumen zuhalten seie. Straßburg, Th.Rihel, o.J. (um 1570). Klein-8°. 434 S., 17 nn. Bl., mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln der Zeit mit 2 intakten Schließen, (leicht beschabt und gering fleckig). 3.400,00



VD16: A 3828; Rosenthal 1963; IA 109.120. - Das berühmte Buch der Traumdeutung des Artemidorus aus Ephesos in einer höchst seltenen und frühen deutschsprachigen Ausgabe. - Das "Traum-Buch" des Artemidor von Daldis stammt ursprünglich aus dem 2. Jahrhundert und gilt als das einzige aus der Antike überlieferte Buch zur Traumdeutung. Es ist in 5 Bücher aufgeteilt, von denen die letzten beiden ursprünglich nur für seinen ebenfalls als Traumdeuter tätigen Sohn bestimmt waren. Dabei gibt es neben dem Versuch der Erklärung und Ordnung der Träume wichtige Einblicke in die Sozialgeschichte und Denkweise in der Antike. Nicht nur als Quelle über den antiken Aberglauben von Bedeutung, sondern auch für die spätere Medizin, insbesondere die Psychoanalyse. Anerkennend sprach Sigmund Freud dem Werk des Autors höchste Autorität zu. - Leicht gebräunt und gering fleckig, einige kleinere Wurmgänge mit minimalem Buchstabenverlust. - Schönes Exemplar in einem dekorativen Einband der Zeit. (Messekatalog)

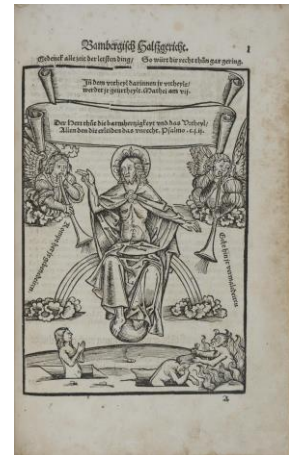
- 2 **Augustinus, Aurelius.** (Opera). Nona pars. Band 9 (von 11). (Basel, Amerbach, Petri und Froben, 1505). Folio. 236 nn. Bl. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, Vorderdeckel mit zeitgenössischem Titelschild aus Pergament, (etwas wurmstichig, leicht beschabt, Schließen passend ergänzt, Rückendeckel mit kleinem Loch einer ehemaligen Kettenbefestigung). 1.000,00



Band 9 der bedeutenden ersten Werkausgabe des Kirchenvaters, die in 11 Bänden erschien. - VD 16 A 4147; IA 110.079; Adams A 2156; BM 440. - Schöner 2-spaltiger Druck. - Die umfangreiche Werkausgabe des Augustinus, an deren ersten Ausgabe der Basler Drucker Amerbach bereits seit 1490 arbeitete, beeinflusste zahlreiche Gelehrte der Zeit. Luther, der in seinen jungen Jahren selbst Mitglied des Augustinerordens war, knüpft mit seiner Gnadenlehre an dessen Auslegungen an. - Am Anfang etwas wurmstichig, Besitzeintrag von alter Hand auf Titel (Ingolstadt und Kaisheim), sowie Stempel ausgeschieden der Staatsbibliothek München auf Titel verso. - Gutes Exemplar in einem schönen zeitgenössischen Einband.

- 3 **Bambergische** Halßgerichts und Rechtlich Ordnung, inn peinlichen sachen zu volnfarn allen Stetten.... Mainz, Ivo Schöffer, 20.VI.1543. Folio. 6 nn.; XLIII num., 1 nn. Bl., mit zweiteiligem Titelholzschnitt und 25 (3 fast ganzseitigen, 7 zweiteiligen) Textholzschnitten und einer Holzschnitt-Druckermarke. Halbpergament im Stil des 18. Jahrhunderts mit zeitgenössischem Bezugspapier, (minimal fleckig). 4.200,00

Letzte und seltenste Mainzer Ausgabe der Bambergensis. - VD 16 B 264; German Books 64; vgl. Kaspers 132; Conrad II, 408. - Die Bambergensis, als deren Verfasser Johann von Schwarzenberg gilt, stellt eine wegweisende Abkehr von der Privatklage zugunsten der amtlichen Strafverfolgung dar. Bestimmt für den Gebrauch durch Laienrichter im Hochstift Bamberg regelte sie neben dem materiellen Strafrecht auch das Prozessrecht. Sie gilt als ein Werk, "das sich durch Verarbeitung und Verbindung von einheimischen und fremden, der italienischen Strafrechtsdoktrin entlehnten, Gedanken weit über die Strafgesetzgebung der Zeit erhob und zum Bahnbrecher der Gerechtigkeit in einer Welt der verwilderten Strafrechtspflege werden sollte." (Conrad). - Sie bildet die Grundlage für Strafgesetze in anderen Territorien und gilt als Vorbild für die "Carolina", des ersten allgemeinen deutschen Strafgesetzbuches. - Die Holzschnitte wurde fast alle von den Holzstöcken der ersten Mainzer Ausgabe von 1508 gedruckt und stellen den Ablauf eines Strafprozesses im 16. Jahrhundert, von der Verhaftung über die Folter bis zur Vollstreckung des Urteils, dar. - Etwas gebräunt und stockfleckig, am Schluss einige sorgfältige Papierrestaurierungen im Rand. Zeitgenössischer Eintrag auf Titel.



- 4 **Biblia** cu(m) concordantiis veteris & noui testamenti et sacorum canonum. Lyon, J. Sacon für A. Koberger in Nürnberg, 1522. Folio. 14 nn., 317, 1 w., 25 nn., 1 w. Bl., mit Holzschnitt-Bordüre und Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel, 1 blattgroßen, 3 halbseitigen und 139 Textholzschnitten und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit auf Holzdeckeln, datiert 1574, mit 2 Schließen, (etwas fleckig und leicht bestoßen). 4.800,00



Letzte der von Sacon für Koberger gedruckten Bibeln. - VD16, ZV 26613; Bibelsammlung Württembergische LB D 303; Adams B 1002; Baudrier XII, 359; Darlow-M. 6102; Nagler XIX, 261, 1. - Der blattgroße Holzschnitt "Schreibender Hieronymus" und 2 der halbseitigen "Erschaffung Evas" und "Geburt Christi" mit dem Monogramm von Hans Springinklee, dem Mitarbeiter von Albrecht Dürer. Die meisten der Textholzschnitte wurden ebenfalls nach Entwürfen von Springinklee, sowie Erhard Schön geschnitten, die übrigen stammen aus der italienischen Malermi-Bibel. - Titel in Rot und Schwarz. - Die erste Lage stammt aus der Ausgabe

von 1521 (erkennlich an den Holzschnittleisten oben und unten). - Titel und die ersten Blatt leicht fingerfleckig, Besitzeintrag von 1647 auf Titel, Blatt 60 und 61 doppelt eingebunden, mit wenigen Unterstreichungen von alter Hand. Alte Buchbeschreibung auf Innendeckel montiert. - Schönes Exemplar in kräftigem Druck und in einem dekorativen Einband der Zeit.

- 5 Bonifatius VIII.** - Sexti libris decretalium in concilio Lugdunensi. - Cleme(n)tina(rum) materia. - Extravagantes (und) Extravagantes Co(m)munes. 4 Teile in 1 Band. Paris, U.Gering und B.Rembolt, 1503. Folio. 4 nn., 213, 6 nn. Bl.; 87, 1 w., 4 nn. Bl.; 48, 2 nn. Bl.; 48, 2 nn. Bl., mit 3 Textholzschnitten (1 wiederholten), 1 großen Schrotschnitt, wiederholter Schrotschnitt-Bordüre, zahlreichen Schrotschnitt-Initialen und 3 wiederholten Schrotschnitt-Druckermarken. Blindgeprägtes Leder der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Schließen, (Rücken und Schließen erneuert, etwas beschabt). 2.800,00



Seltene Ausgabe IA 121.968; Adams B 2427; Moreau 30-33. - Sammelband päpstlicher Erlasse zum Kirchen- und Personenrecht, der einen Teil des "Corpus iuris canonici" bildet. Texte auch von Papst Clemens V., und Johannes XXII., mit Glosse von Johannes Andreae. - Der wiederholte große Holzschnitt stellt den Papst, umgeben von Beratern dar. Im unteren Teil des Holzschnittes fünf kreisförmige Darstellungen der fünf Decretalien verbunden mit dem vom Papst gehaltenen Buch der Decretalien. - Der andere Holzschnitt den Arbor affinitatis. Der schöne Schrotschnitt mit einer Darstellung der Blutsverwandtschaft. Die aus vier Teilen zusammengesetzte, sehr dekorative Schrotschnitt-Bordüre, zeigt verschiedene Fabelwesen. Zusammen mit den figürlichen Initialen, die ebenfalls im Schrotschnitt hergestellt wurden, stellen sie typische Beispiele für diese Illustrationstechnik in der Zeit der Spätgotik in Frankreich dar. Neben den überwiegend floralen und figürlichen Motiven finden sich auch

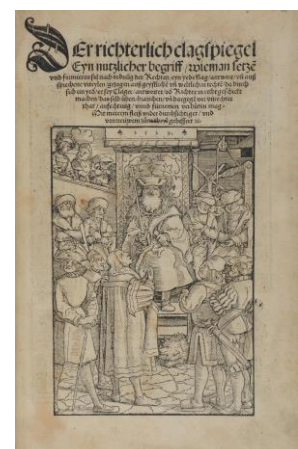
einige biblische Szenen. Die bekannte Schrotschnitt-Druckermarken Remboldts mit den beiden das Schild haltenden Löwen und Weinreben mit Trauben. - Druck in Rot und Schwarz. - Wenige Blatt mit kleineren Randläsuren, gering braunfleckig, zweite Buchhälfte etwas wasserrandig. - Insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar dieses prachtvollen Druckes in einem dekorativen, zeitgenössischen Einband.

- 6 Brant, Sebastian.** Der richterlich Clagspiegel. Eyn nutzlicher begriff, wieman setze(n) und formieren sol nach ordnu(n)g der Rechte, eyn yede klag, antwort, un(d) außsprechene urteylen gezogen auß geystliche(n) un(d) weltlichen rechte(n). Wider durchsichtiget, und von neuwem gebessert. Hagenau, Wilhelm Seitz für Paul Götz, 1529. Folio. 8 nn., 151 num., 1 nn. Bl., mit großem Titelholzschnitt, 2 (1 ganzseitigen) Textholzschnitten, 2 Holzschnitt-Bordüren, 4 Holzschnitt-Initialen und einer Holzschnitt-Druckermarken. Blindgeprägter brauner Lederband der Zeit über Holzdeckeln mit Schließen, (etwas beschabt, Gelenke und kleinere Fehlstellen restauriert, Schließenhaken ergänzt). 7.400,00

Angebunden:

(TENGLER, Ulrich). Layenspiegel. Von rechtmässigen ordnungen inn Burgerlichenn und Peinlichen Regimenten. Mit Additionen ursprunglicher rechtsprüchen. Newlich getruckt. Straßburg, H. Knobloch, 1530. Folio. 8 nn., 151 num., 1 w., 4 nn. Bl., mit großem Titelholzschnitt von H. Weiditz, 26 teils wiederholten Textholzschnitten und 7 schematischen Holzschnitten.

1) Seltene und frühe Ausgabe. - VD 16: B 7089; Ritter 244; IA 123.704; Benzing, Hagenau 112, 7; Kaspers 121ff. - Einziger Hagenauer Druck des erstmals 1516 von Brant in der Neubearbeitung herausgegebenen Klagspiegels. - Brant, bekannt geworden durch sein "Narrenschiff", kam durch die Zusammenarbeit mit Tengler an dessen "Layenspiegel" auf den Gedanken den "Klagspiegel" neu ins Deutsche zu übertragen und herauszugeben. - Dieser diente bereits seit 1425 als umfassendes Kompendium des römischen Rechts in deutscher Sprache und gilt als ältestes Rechtsbuch, das römisch rechtliche Inhalte auf Deutsch vermittelt. Zahlreiche später erschienene Rechtstexte bezogen sich darauf, darunter die "Carolina". - Das in zwei Teilen erschienene Werk umfasst im ersten Teil das Zivilrecht und im zweiten Teil, zum ersten Mal, das Strafrecht und den Strafprozess. - "Es ist der spätere 'Klagspiegel', das erste Rechtsbuch, das in deutscher Sprache römisches Recht lehrt." (Kaspers).





2) VD16, T 346; Ritter 2278; Kaspers 121 ff.; vgl. ADB 37, 568 ff.; Stinzing/Landsberg I, 94 ff. - Eines der bedeutendsten Rechtsbücher der frühen Neuzeit. Zusammen mit dem Klagspiegel prägte der in zahlreichen Druckausgaben erschienene Laienspiegel maßgeblich die "populäre Rechtsliteratur" in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. - Mit Vorrede und Widmungsgedicht von Sebastian Brant. - Tengler, der Landvogt von Höchstädt an der Donau war, verfasste dort seinen "bekannten "Layenspiegel", .... Tengler beabsichtigte mit diesem Hülf- und Nachschlage-Buche die "Halbgelehrten", welche ohne vorgängige kostspielige Rechtsstudien auf Hochschulen damals als Schreiber, Advocaten, Procuratoren, Notare, Rathgeber, Redner oder in anderer untergeordneter Beschäftigung sehr zahlreich bei Gerichten thätig waren, in den Rechten zu belehren und ihnen ein richtiges Verhalten vorzuzeichnen. Das Werk verbindet somit praktische Belehrung mit theoretischem Unterrichte und kann als systematische Realencyklopädie der populären Rechtswissenschaft ... bezeichnet werden." (ADB). - Das in 3 Teilen verfasste Buch beinhaltet im dritten Teil ein Kapitel über "kätzerey, warsagen, schwartzger kunst, zauberey, unholden", der wohl auf den "Hexenhammer - malleus maleficorum" zurückgeht und belegt, dass der Autor mit seinem Werk nicht unerheblichen Einfluss auf die Hexenverfolgungen hatte. - Die kräftigen Holzschnitte mit Darstellungen von Gerichtsszenen, Schreibern, Folter usw. Am Anfang und Ende leicht braunfleckig, gering gebräunt. Blatt 129 im Layenspiegel mit kleiner restaurierter Fehlstelle, minimaler Bild- und Buchstabenverlust. - Aus der Sammlung Emanuel Stickerberger. Zeitgenössischer Besitzeintrag (Johann Anton Stanislaus Wensler) auf Innendeckel. - Sehr schönes Exemplar dieser beiden wichtigen, oftmals zusammengebundenen, Werke zur deutschen Rechtsgeschichte.

- 7 **Cheffontaines, Christophe de.** Compendium privilegiorum fratrum minorum et religiosarum sub eorum cura viventium. München, Berg, 1584. 8°. 28 nn., 359 Bl., mit 1 großen Textholzschnitt.



Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln mit figürlicher Rollenblindprägung und 2 Schließen, (leicht fleckig, gering bestoßen, Rückendeckel mit leichter Schnittpur). 1.200,00  
Zweite Ausgabe. - VD 16, C 2141; IA 136.131. - Die erste Ausgabe der Privilegien des Franziskanerordens, herausgegeben von Christophe de Cheffontaines, erschien 1578 in Paris. - Der französische Franziskaner Cheffontaines (1512-1595) wurde 1571 zum General des Ordens gewählt. - Der schöne Holzschnitt zeigt die Stigmatisierung des Heiligen Franziskus. In den 4 Ecken der Darstellung finden sich jeweils kleine runde Heiligenporträts von Antonius von Padua, Bernhard von Clairvaux, Klara von Assisi und Elisabeth von Ungarn. - Durchgehend gebräunt, vereinzelte Unterstreichungen, Stempel auf Titel (Conv. F:F:Min: Graecensium = Franziskanerkloster Graz). - Schöner zeitgenössischer Schweinslederband, dessen Einbandprägung u.a. die Evangelistenrolle zeigt.

- 8 **(Dietrich, Veit).** Agend Büchlein für die Pfar-Herren auff dem Land. Nürnberg, Johann vom Berg und Ulrich Neuber, 1543. 4°. 100 nn. Bl., mit Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnitt-Druckermarken und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Neuerer Halbpergamentband mit Buntpapierüberzug. 2.200,00

Erste Ausgabe. Einer von zwei in Umfang und Text unterschiedlichen Drucken, die 1543 erschienen. - VD 16, A 637; BMC German Books 518. - Der aus Nürnberg stammende Autor, Veit Dietrich (1506-1549), studierte in Wittenberg bei Melanchthon und Martin Luther und kehrte 1535 dorthin zurück. - Das Handbuch der evangelischen Liturgie, das Dietrich im Auftrag des Nürnberger Magistrats verfasste, blieb bis Ende des 18. Jahrhunderts bestehen und bildete die Grundlage der bayerisch-evangelischen Kirchenordnung. Allein im 16. Jahrhundert erlebte das Werk 16 Drucke. - Titel und Blatt 3 in Rot und Schwarz gedruckt. - Zwei Blatt mit Noten. - Mit einigen zeitgenössischen Anmerkungen auf dem fliegenden Vorsatz und im Text, alte Blattnummerierung, leicht finger- bzw. stockfleckig. Gutes Exemplar.



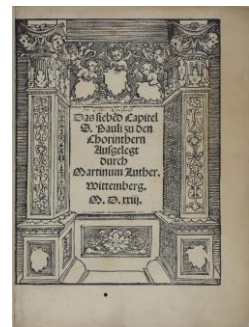
- 9 **Eberlin von Günzburg, Johann.** Wie gar gfarlich sey. So ein Priester kein Eweyß hat. Wye unchristlich und schedlich eym gemeynen nutz Die menschen seynd. Welche hyndern die Pfaffen am Eelichen stand. O.O. u. Dr. (Augsburg, Melchior Ramminger), 1522. 4°. 10 nn. Bl., mit großem Titelholzschnitt und 3 Initialen. Moderner blindgeprägter Lederband im Stil der Zeit. 3.200,00



Erste Ausgabe, sehr selten. - VD16 E 156; Hohenemser 2910; Muller, Vogtherr 94. - Johann Eberlin aus Günzburg (um 1470-1533) zählt, neben Luther, zu den wortgewaltigsten Schriftstellern und Verfassern der beginnenden Reformation. - Diese Flugschrift zählt zu den ersten reformatorischen Schriften, die sich kritisch mit dem Zölibat auseinandersetzten. Eberlin appelliert an die Bischöfe, ihren Widerstand gegen die Priesterehe aufzugeben und prangert die öffentliche Schädlichkeit des Zölibats an. - Der reizvolle Titelholzschnitt (abgebildet in mehreren Werken über die Reformation) von Heinrich Vogtherr zeigt drei Geistliche die heiraten. Im Vordergrund werden ein Bischof und eine vornehme Dame getraut, im Hintergrund ein Priester und eine Nonne, sowie ein Mönch und eine Dame. - Mit zeitgenössischen Anmerkungen am Rand. Braun- und fingerfleckig, durchgehendes Wurmloch mit minimalem Bild- bzw. Buchstabenverlust.

- 10 **Luther, Martin.** Appellation odder berufung an ein Christlich frey Conciliu von dem Bapst Leo und seine unrechte(n) frevel verneweret und repetirt. Wittenberg, (Melchior Lotter d.J., 1520). 4°. 4 nn. Bl. Marmorpapierumschlag des 20. Jahrhunderts mit einem älteren Papier, (Rücken gering beschabt). 980,00  
Zweiter Druck der deutschen Ausgabe. - Benzing 773; VD 16 L 3856. - Nachdem Luther 1518 verhört und zum Widerruf aufgefordert wurde, verfasste er, den Bestimmungen des Kirchrechts entsprechend, eine lateinische Appellation an Papst Leo X. Da er jedoch vom Papst keine Hilfe erwartete, entschied es sich für einen weiteren Schritt und forderte bzw. appellierte an die Einberufung eines Allgemeinen Konzils, die er notariell aufnehmen ließ. Die formal als Begründung seines Schrittes argumentierende Schrift weitete sich praktisch zur Gegenklage wider die päpstliche Bannbulle aus, worin deren rechtswidrigen und unchristlichen Charakter betont. Sie enthält auch die Aufforderung an Kaiser und Reichsstände, sich zum Schutz von Glauben und Kirche seiner Appellation anzuschließen. - Breitrandiges, minimal stockfleckiges, Exemplar.

- 11 **Luther, Martin.** Das siebe(n)d Capitel S. Pauli zu den Corinthern Ausgelegt. Wittenberg, (Cranach & Döring), 1523. 4°. 40 nn. Bl. (das letzte weiß), mit einer Holzschnitt-Titelbordüre. Halblederband um 1900, (leicht beschabt). 2.500,00  
Zweiter Druck der ersten Ausgabe. - Benzing 1676; VD 16 L 6683; Dommer 374. - Bedeutende Schrift im Streit um den Zölibat. - Luther, der bereits 1520 in seiner Schrift "An den Teutschen Adel..." die Abschaffung des Zölibats gefordert hatte, legt hier das siebente Kapitel des ersten Korintherbriefes für seine Auslegungen zugrunde. Gerade dieses Kapitel wurde als Hauptargument von den Verfechtern des Zölibats und Feinden der Priesterehe angeführt. - Die architektonische Titelbordüre mit Säulen und drei Wappenengeln im Kopf ist abgebildet bei Joh. Luther, Tafel 58, sie stammt nach Zimmermann von Lucas Cranach, nach Dodgson II, 329, 12 und Flechsig II, 217 von Hans Cranach. - Einige zeitgenössische Marginalien und Unterstreichungen, kleines Wurmloch im unteren Rand, etwas gebräunt und gering fleckig, oben rechts alte Folierung (69-108). - Schönes, breitrandiges Exemplar.



- 12 **Luther, Martin.** Doctor Martinus Luther Augustiners Erbieten. (Wittenberg, Johann Rhau-Grunenberg, 1520). 4°. 2 nn. Bl. Moderner Pappband mit Marmorpapierüberzug. 2.000,00  
Erste Ausgabe, sehr selten. - Benzing 699; VD 16 L 4662. - Deutsche Fassung der am 30. August an Kaiser Karl V. gesandten "Oblatio sive Protestatio", in der er erneut um öffentliche Disputationen zur Prüfung seiner Lehren bittet. Luther bietet an, falls er nach dem Text der heiligen Schrift "für unrecht befunden und überwunden" werde, die Entscheidung anzunehmen. - Der als "Zweiblattedruck" erschienene Text fand auch als Maueranschlag (Plakat) Verwendung. So ist vom Reichsritter Franz von Sickingen überliefert, dass er in Köln Luthers "angeschlagenes Erbieten" gelesen habe. - Leicht gebräunt, kaum merkliche Knickfalte in der Mitte, unauffällige kleine Papierrestaurierung am oberen Rand.



- 13 Luther, Martin.** Ein predig von de(m) Eelichen stand: verendert unnd corrigieret. Basel, Adam Petri, 1519. 4°. 6 nn. (letztes Bl. w.) Bl., mit einer Holzschnitt-Titelbordüre, einem Holzschnitt mit Bordüre und 2 Holzschnitt-Initialen. Halbpergament mit Inkunabelpapierbezug. 1.800,00



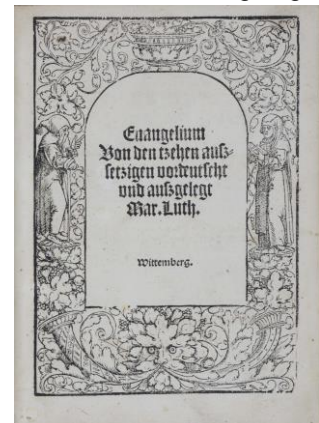
Siebente Ausgabe im Jahr des Erstdrucks und zugleich erste Ausgabe mit der Holzschnittillustration. - Benzing 369; VD 16 L 6306. - Bedeutende Schrift über die Institution der Ehe, die einen enormen Einfluss auf das Familienleben und die intellektuelle Entwicklung in den protestantischen Ländern gehabt hat. - Die Holzschnittbordüre des Titels stammt von Ambrosius Holbein (Slg. Stickelberger 124). Der schöne Holzschnitt auf der Titelfrückseite stammt vom Meister DS und zeigt Adam und Eva mit der Schlange und die Austreibung aus dem Paradies (Stickelberger 172), umgeben von 4 verschiedenen Holzschnitt-Zierleisten. - Titel mit kleinem hinterlegtem Randausriss, minimal fleckig. Sehr gutes Exemplar.

- 14 Luther, Mart(in).** Eine Heer predigt wider den Turcken. Wittenberg, J. Stuchs, 1530. 4°. 22 nn. Bl., mit Holzschnitt-Titelbordüre und einer Holzschnitt-Initiale. Halbpergamentband aus einer alten Handschrift mit Inkunabelpapierbezug. 2.400,00

Zweiter Druck der dritten Ausgabe. - Benzing 2714; VD 16 L 4918. - Martin Luther, der in der Bedrohung durch das Osmanische Reich eine Strafe Gottes für das gegen das Evangelium agierende Papsttum sieht, plädierte dafür, die Religion der Türken nicht nur nach ihren Bräuchen zu beurteilen, sondern ihre heilige Schrift, den Koran, fleißig zu studieren, was er selbst tat. - In seiner zweiten großen Schrift, in der er sich mit den Türken auseinandersetzt, ruft er zur Mobilisierung aller Kräfte gegen die Türken auf, verbindet die Türkenbedrohung jedoch mit einer Gefahr die vom Papst ausginge. - Gering gebräunt, Ränder leicht fleckig. Schönes, breitrandiges Exemplar.

- 15 Luth(er), Mar(tin).** Evangelium Von den tzeihen aussätzigen vordeutsch und auszgelegt. Wittenberg, (Melchior Lotter, 1521). 4°. 44 nn. Bl., (d. letzte Bl. w.), mit einer Holzschnitt-Titelbordüre. Modernes Maroquin mit goldgeprägtem Autorennamen auf Rücken und Deckel. 1.800,00

Zweiter Druck der ersten Ausgabe. - Von den beiden Urfassungen ist die hier vorliegende, bei Benzing an zweiter Stelle genannte, die wesentlich seltenere. - Benzing 986; VD 16 L 4715; Slg. Stickelberger 440; nicht bei Dommer. - Ausführliche Predigt über die Geschichte von den zehn Aussätzigen. Sie bildet die Grundlage für Luthers Ablehnung der Ohrenbeichte und leitet damit eine Reformation der bisherigen Beichtpraxis ein. - Insgesamt erschienen 12 zeitgenössische Drucke des Textes, darunter jeweils eine Übersetzung ins Französische und Holländische, was die große Bedeutung der Schrift verdeutlicht. - Die ansprechende und mit Fantasie gestaltete Titelbordüre mit Einsiedler und lesender Nonne sowie großer Blattmaske wird der Werkstatt von Lucas Cranach d.Ä. zugeordnet. - Vereinzelt am Rand etwas stockfleckig, minimal wasserrandig, ein Blatt mit alt restauriertem kleinen Papierfehler am oberen Rand. Ex-Libris (Kurt Goidke) auf Innendeckel.



- 16 Luther, Martin.** Vonn der Freyhey eyñiß Christennmenschen. Wittenberg, Johann Rhau-Grunenberg, 1521. 4°. 12 nn. Bl., mit einer Holzschnitt-Titelbordüre. Moderner Halbpergamentband. 6.800,00



Zweiter Druck beim Originalverleger, wo die Schrift 1520 erstmals erschien, insgesamt wurden aufgrund der Bedeutung des Textes bis 1531 21 Ausgaben (inklusive einer niederdeutschen) gedruckt. - Benzing 743; VD 16 L 7202. - Die dritte der großen Reformationsschriften Martin Luthers und gleichzeitig eine der berühmtesten Schriften Luthers. Verfasst wurden die 30 Thesen als Reaktion auf die gegen ihn gerichtete päpstliche Bannbulle. "Die meistgelesene Schrift Luthers war und ist bis heute der Freiheitstraktat mit seiner dialektischen Formel von der Freiheit und gleichzeitigen Knechtschaft des Christen. (Ausstellungskatalog zum 500. Geburtstag in Nürnberg, S. 171 ff.). - "Die Schrift stellt den Höhepunkt der publizistischen Tätigkeit Luthers dar, den der Reformator selbst mit dem Wort

kennzeichnet: *Es ist ein kleines Büchle, so das Papier wird angesehen, aber doch die Summa eines christlichen lebens darinnen begriffen.*" (Schottenloher, *Bücher bewegten die Welt I*, 199). - *Die sehr schöne Titelbordüre mit den spielenden und musizierenden Engeln stammt aus der Werkstatt von Lucas Cranach (Dommer 69A).* - *Stellenweise leicht fleckig, die letzten beiden Blatt im Bug stärker betroffen, mit zahlreichen zeitgenössischen Anmerkungen und Unterstreichungen.* - *Interessantes Exemplar, wie alle zeitgenössischen Ausgaben selten, mit Annotationen von 2 verschiedenen Händen in Latein und Deutsch.*

- 17 Pantaleon, Heinrich.** Teutscher Nation warhafften Helden (erster-dritter Theil). Jetzmalen aber von dem erste(n) Authore selbs verteutschet, reichlich gemehret, und gebeseret. 3 Bände in 1 Band. Basel, Brylinger für L.Ostein, 1578. Folio. Mit ca. 1500 teils wiederholten PorträtHolzschritten, einem SchöpfungHolzschritt und 3 wiederholten Holzschritt-Druckermarken auf den Titel. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit mit Schließen, (gering berieben, Schließhaken ergänzt). 5.200,00

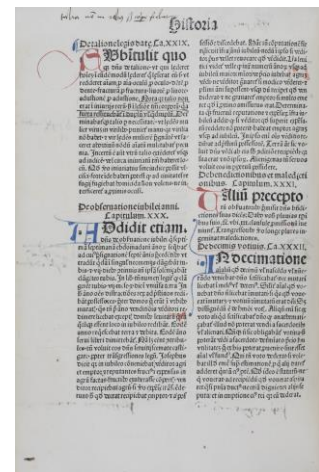
*Vierte bzw. dritte (Bände 2 und 3) Ausgabe. - VD 16 P 237, 238 und 239.;vgl. Brunet IV, 348; Lipperheide Da 2; ADB 25, 128 ff. - Hauptwerk des Basler Historikers Heinrich Pantaleon (1522-1595), in dem die deutsche Geschichte in Form von Biographien dargestellt wird. Das Heldenbuch scheint "als ein seltsames Mischprodukt italienischer Renaissance und deutschen Mittelalters. Renaissancehaft ist das Aufstellen von Heldengalerien, die Portraikunst als ein Ausdruck moderner Ruhmesempfindung und Lebensauffassung. Deutsch ist das Verhaftetsein in der chronikartigen Darstellung einer umfassenden Reichsgeschichte, deren Schwerpunkt im Mittelalter liegt." (Buscher, S. 289). - Die vorliegende Ausgabe ist eine Titelaufgabe der zweiten deutschen Ausgabe zu der Lipperheide schreibt: "Die deutsche Übersetzung vollständiger als das Original." - "Der erste Band beginnt mit Adam, der zweite mit Karl dem Großen, der dritte mit Maximilian I. Dieser letzte Band, der dem Verfasser seitens des Kaisers Maximilians II. die Ernennung zum Poeta laureatus und Pfalzgrafen eintrug, ist der werthvollste, da P. hierfür Mittheilungen von Zeitgenossen, die er 1565 auf einer Reise gesammelt, benutzte." (ADB 25, 130) - Titel in Rot und Schwarz gedruckt. - Fliegender Vorsatz mit teilweise*



*gelöschtem Besitzvermerk von 1639, Titel mit einem handschriftlichen Besitzvermerk von Johann Jakob Groß, sowie einem Kaufvermerk von Barthlin Volmar (15)94. - Teils etwas gebräunt und leicht fleckig, vereinzelte alte Marginalien, die letzten Blatt mit kleinem Wurmang am Rand, S. 17-20 im dritten Teil in das Register gebunden. (Messekatalog)*

- 18 Petrus Comestor.** Historia scholastica. Basel, (Johann Amerbach), 25.11.1486. Folio. 229 nn. Bl. (ohne das letzte weiße Blatt), mit zahlreichen eingemalten Initialen und Paragraphenmarken in Rot und Blau, zum Teil mit Zierschwüngen, die erste Initiale mit Federwerk. Blindgeprägter Kalbslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Schließen, (Einband fachmännisch restauriert, Rücken und Schließen ergänzt). 9.400,00

*Erste in Basel gedruckte Ausgabe. - Hain 5535; BMC III 749; Goff P-465; Poulain 3093. - Frühe Ausgabe, des erstmals 1473 erschienenen Hauptwerkes Petrus Comestors, des im 12. Jahrhundert bekannten Kanzlers der Kathedrale in Paris und Professors der Theologie. Seiner Darstellung der Heiligen Geschichte, entnommen aus dem Bibeltext und den Glossen wurden auch Texte von Schriftstellern wie Josephus Flavius hinzugefügt. Seine aus diesem Grund "Historienbibel" genannte "Historia Scholastica" war im Mittelalter weit verbreitet und wurde in Frankreich für 3 Jahrhunderte als Bibel gelesen. - Schöner kräftiger, zweispaltiger Druck mit 46-48 Zeilen. - Einband mit goldgeprägtem Deckeltitel "Scholastica historia" in großen gotischen Lettern. - Titel im unteren Drittel ohne Textverlust alt angesetzt, zeitgenössische Einträge und Kaufvermerk auf Titel. Am Anfang und Ende etwas wurmstichig, teilweise mit Annotationen von alter Hand, Vor- und Nachsatz erneuert. - Sehr schönes Exemplar in einem dekorativen Einband der Zeit.*





- 19 **Petrus de Natalibus.** Catalogus sanctoru(m) et gestorum... multis novis additionibus... Venedig, Nikolaus de Francfordia, 1516. 4°. 8 nn., 504 num. Bl., mit 1 großen und mehr als 450 kleinen



meist wiederholten Holzschnitten sowie zahlreichen Holzschnittinitialen, schwarzgrundierte Druckermarken. Halbleder der Zeit über Holzdeckeln, mit 2 Schliessen, Rückenschild aus Papier, (Rücken wohl im 18. Jahrhundert erneuert, etwas berieben, Schließen passend ergänzt). 3.200,00

Adams N 47; Stc 462; Sander 4941; Kristeller 248. - Von Albertus Castellanus herausgegebene seltene Ausgabe der Heiligenlegenden des Natalibus. Die erste, nicht illustrierte, Ausgabe erschien 1493 in Vicenza. - Reich illustrierte, bei dem bekannten Drucke und Verleger aus der Inkunabelzeit Nikolaus von Frankfurt erschienene, Ausgabe mit einem großen Kreuzigungsholzschnitt

umgeben von 14 kleinen Heiligendarstellungen, das erste Blatt mit einem etwas größeren Holzschnitt und dem Text umgeben von 9 kleinen Heiligendarstellungen sowie 2 Blütenstäben. Einige der Holzschnitte tragen das Monogramm "c". - Zeitgenössischer Besitzeintrag "Collegium hospitalensis" (=Spital am Pyrh) auf dem Titel, einige Anmerkungen von alter Hand auf hinterem Innendeckel. Titel minimal fleckig, die letzten 5 Blatt mit kleinem Wurmloch am oberen Rand. - Sehr schönes, sauberes Exemplar in kräftigem Druck.

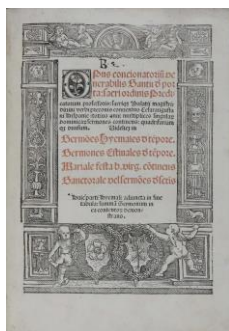
- 20 **Sachsenspiegel.** Aufss neue übersehen, mit Summariis und neuen Additionen, so aus den gemeinen Keyserrechten und vieler vornehmer dieser Lande Doctorn, bericht und Radtschlegen, Auch der Hoffgericht und Schöppenstuel ublichen Rechtsprüchen zusammen bracht, und an den Glossen und Allegaten vielfeltig gebessert... durch Christoff Zobel. Leipzig, E. Vögelin, 1561. Folio. 6 nn., 571, 42 (von 43) nn. Bl., mit 1 ganzseitigen Wappenholzschnitt, 1 Textholzschnitt sowie 1 (von 2) Holzschnittdruckermarken. Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln auf 4 Bündeln mit 2 Schließen, (etwas berieben, kleinere Fehlstellen des Bezuges, Schließen ergänzt). 3.200,00

Zweite der berühmten Zobelischen Ausgaben des Sachsenspiegels in der Überarbeitung von Georg Menius, dem Schüler und Schwiegersohns Zobels, die nur ein Jahr nach dem Tode Zobels erschien. - VD16, D 751; Graesse VI, 206; Dreyer 30; Sauer/Auvermann 2164. - "Das 16. Jahrhundert bringt vor allem die berühmten "Zobelischen Ausgaben" des Professors Christian Zobel und seiner Schüler, die seit 1535 in Leipzig veröffentlicht werden und deren letzte dort 1614 erscheint. Für die Druckausgaben ist charakteristisch, daß sie vielfach sowohl die Glossen, als auch die sonstigen Ergänzungswerke wie die Richtsteige, Cautela und Premis sowie die Remissorien, Vokabularien oder andere Erschließungsmittel enthalten." (Kaspers 37). - Titel in Rot und Schwarz. - Lateinisch-deutscher Paralleltext. - Auf der Titelfrückseite das Wappen der sächsischen Kurfürsten. Der andere Wappenholzschnitt mit einem Epigramm des Leipziger Rechtsgelehrten Lorenz Finckelthaus. - Es fehlt das letzte Blatt mit der Druckermarken. - Handschriftlicher Besitzeintrag (Biblioth. acad. Ingolstadt) und Stempel (Dupl. Bibliothk. Landish) auf Titel. - Teilweise leichter Wasserrand, Vorsatz erneuert.



### Frühe Verwendung der Bezeichnung „America“

- 21 **Santius de Porta.** Opus concionatoriu(m). 4 Teile und Anhang in 1 Band. Hagenau, H.Gran für J.Rynman, 1514-1515. Folio. Mit 4 (1 davon etwas verändert) wiederholten Holzschnittbordüren. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, mit 2 (ergänzten) Messingschließen, (etwas beschabt, kleine alte Fehlstelle am hinteren Deckel, wenige Wurm Löcher). 1.500,00



Alle 4 Teile der Predigtsammlung, davon 1 Teil unvollständig. - VD 16, S 1647-1650; BM, German Books 712; Benzing, Hagenau 153; Proctor 11666a-d. - Widmung auf dem Titel verso mit einer in den Amerika-Bibliographien nicht aufgeführten Anwendung des Namens America. Vermutlich die erste oder zweite Verwendung des von Waldseemüller 1507 vorgeschlagenen Namens für die Neue Welt in einem literarischen Werk.

Enthält folgende Teile: 1) Sermones hyemales d(e) te(m)pore. 136 num. (recte 138), 1 nn. Bl., 1 w. Bl.; 2) Sermones estivales d(e) te(m)pore. 10 nn., 141 num., 1 w. Bl.; 3) Sanctorale vel sermo(n)es d(e) s(an)ctis. 6 nn., 76 num. Bl.; 4) Mariale festa b. virg. co(n)tinens. 70 (von 113) num, 1 w. Bl.; 5) Introductiones sermonicales. 12 num. Bl. - Die meist nur in Teilbänden erschienene Ausgabe liegt hier bis auf das unvollständige "Mariale" in



allen Teilen vor. Die 12 Blatt "Introducciones...." werden auch als eigenständiger Teil geführt und sind entweder nach dem "Mariale" oder dem "Sanctorale" eingebunden. - Die von dem elsässischen Humanisten Wolfgang Angst (1485-1523) herausgegebene Gesamtausgabe der Predigten des Dominikaners Santius de Porta (1350-1429) enthält im Vorwort den Hinweis auf die unlängst entdeckte Insel Amerika "...quam ad modum de America insula nuper inventa...". Bis dahin wurde der Name America lediglich im Zusammenhang mit karthographischen oder geographischen Werken benutzt. - Die vier unterschiedlich zusammengesetzten Holzschnittbordüren zählen zu den frühesten reinen Renaissance-Titeleinfassungen in Deutschland. Sie wurden ab 1510 in der Offizin von Heinrich Gran verwendet. - Die Blätter LI-XCIII des "Mariale" wurden herausgeschnitten. Auf Blatt XCIII findet sich ein lateinischer handschriftlicher Vermerk (wohl um 1600), der besagt, dass die Blätter von einem nichtsnutzigen Jungen zerstört wurden. - Vor- und Nachsatz erneuert, gering fleckig, am Ende etwas stärker, das letzte Blatt mit restauriertem Einriss.

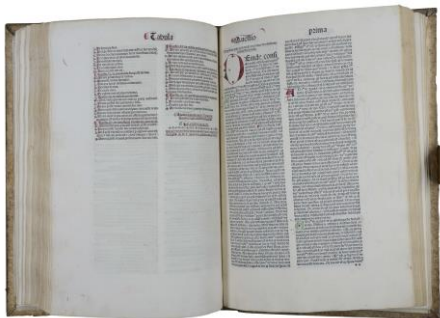
### Frankfurter Provenienz

- 22 Teuschlein von Frickenhausen, Johannes.** In divi A. Augustini: Undecim partes omnium contentorum index consummatissimus. Nürnberg, Friedrich Peypus für J.Koberger, 26. Juli 1517. Folio. 258 nn. Bl. (Blatt 238 weiß), mit mehrteiliger figürlicher Holzschnitt-Titelbordüre, fast blattgroßem Holzschnitt auf Titel verso, einigen kleinen Holzschnitt-Initialen und einer Holzschnitt-Druckermarke. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit acht schmalen Eck- und Kantenbeschlägen und zwei intakten Messingschließen, zeitgenössisches Titelschild auf Papier auf Vorderdeckel, (drei spätere Bibliotheksschilder auf dem Rücken, etwas beschabt und leicht fleckig, Rücken nachgedunkelt, Rücken mit kleinem Loch einer ehemaligen Kettenbefestigung). 2.500,00

Erste und einzige Ausgabe in der Variante mit der Druckermarke. - VD16: T 627; Panzer VII, 459, 135; STC 52 (Augustinus). - Register zur ersten 11-bändigen Gesamtausgabe der Werke des Augustinus, die 1505/1506 bei Amerbach, Froben und Petri in Basel erschien. - Mit dem Widmungsgedicht von Locher und einer Zueignung des Autors an den Fürstbischof von Würzburg. - Die Holzschnitte der sehr schönen Titeleinfassung mit Szenen aus dem Neuen Testament (Butsch Tafel 34) stammen laut Zuschreibung von Albrecht Dürer. "Wir machen besonders auf die treffliche Architectur des cassettirten Halle in der rechten Seitenleiste aufmerksam" (Butsch). In neueren Publikationen, wie dem Katalog der Ausstellung "Meister um Albrecht Dürer" von 1961, wird die Bordüre Hans von Kulmbach zugeschrieben. Der Kopf- und Fußteil (mit der Taufe Christi) werden bei Muther auf den Seiten 109 und 111, sowie 261 und 268 abgebildet. - Der schöne Holzschnitt auf der Rückseite des Titels zeigt die Übergabe des Buches durch den Autor an den Bischof und wurde von dem Nürnberger Holzschneider Erhard Schön geschaffen. "A follower and imitator of Dürer's style, he was also influenced by Hans Springinklee ..." (British Museum). - Titelblatt mit zeitgenössischem Besitzeintrag der Dombibliothek St. Bartholomäus Frankfurt. - Wenige Unterstreichungen von alter Hand, minimal fleckig. - Sehr schönes Exemplar in einem originalen spätgotischen Einband mit Frankfurter Provenienz.



- 23 Thomas von Aquin.** Summa theologiae. Summa theologiae. Pars tertia cum additionibus. Venedig, B.Stagninus de Tridino, 10. April 1486. Folio. 228 (von 230) Bl., fehlende Blatt in zeitgenössischer Handschrift auf 4 Blatt beigegeben, dadurch 232 Bl. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln mit intakter Schließe, (minimal fleckig). 8.000,00



Goff T 222; HC 1470; BMC V, 364; Hain 1470; BSB-Ink T-298; Proctor 4826. - Fünfte Ausgabe insgesamt und zugleich dritte in Italien gedruckte. Der einzige bei Stagninus gedruckte Band der Aquin-Ausgabe in Venedig. - Zweispaltiger Druck in gotischer Type. - Mit zahlreichen eingemalten Initialen mit langen Ausläufern und Zierschwüngen, sowie Paragrafenmarken in Rot und Grün. - Die "Summa theologiae" gilt als das Hauptwerk des bedeutenden Theologen und wurde vielfach als das wichtigste theologisch-philosophische Werk überhaupt bezeichnet. - Im dritten und letzten Teil werden die Person und das Werk Christi, die Sakramente und die letzten Dinge

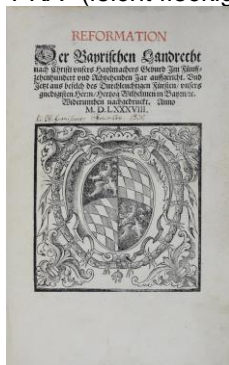
behandelt. Nach den Bußsakramenten bricht Thomas ab, es folgt dann das Supplementum, eine Ergänzung aus Thomas' früherem 'Sentenzenkommentar' durch seinen Freund und Mitarbeiter Reginald von Privorno. Die vorliegende Ausgabe ist ein Nachdruck der Edition von Johann Manthen, Köln 1478, in der die Supplemente erstmals mitgedruckt wurden. Laut BMC wurden die Drucktypen nur für diese Ausgabe verwendet. - Fliegende Pergamentvorsätze. - Die beiden fehlenden Textblätter ff4 und ff5 wurden von zeitgenössischer Hand ergänzt und rubriziert. Mit einem Kronenwasserzeichen, vermutlich Piccard I, XII, 25 süddeutsch. - Mit einem handschriftlichen zeitgenössischen Besitzeintrag auf dem Pergamentvorsatz (Pangratus Huczelma(n)). - Der sehr schöne, intakte zeitgenössische Einband stammt vermutlich aus der Werkstatt Maria III (Einbanddatenbank: w003720) mit Schriftbandstempel Maria (s029651) und Laubstab mit Ansatz links (s029656). - Die handschriftlichen Blatt etwas wasserrandig, sonst sehr schönes sauberes Exemplar. **(Messekatalog)**

- 24 Vegetius Renatus, Flavius.** De re militari libri quatuor. Post omnes omnium editiones... correcti Godescalco Stewechio. 2 Tle. in 1 Bd. Antwerpen, Plantin für Raphelengius, 1592. 8°. 8 nn. Bl., 320 S.; 8 nn. Bl., 480 S., 16 nn. Bl., mit 1 gefalteten Tabelle und 51 teils ganzseitigen Textholzschnitten. Pergament der Zeit mit Rückentitel, (etwas fleckig, ohne die Schließbänder). 1.300,00

Zweite Ausgabe der von G. Stewech kommentierten Plantin-Edition, die erste Ausgabe bei Plantin erschien 1585. - Adams V 337; Voet 2419 A, Anm 8; BM STC, Dutch 204. - Der erste Teil enthält das für die damalige Zeit wichtige römische Kriegshandbuch mit den Schriften von Vegetius, Julius Frontinus, Aelianus Tacticus u.a., der zweite Teil Stewechs Kommentare mit den schönen Holzschnitten. Diese zeigen Uniformen, Schutzschilde, Maschinen zur Belagerung, Ausrüstungen für Pferde und Reiter, Kriegsschiffe, usw. - Minimal stockfleckig, Titel mit kleiner Fehlstelle im Papier ohne Buchstabenverlust, Innengelenke unauffällig verstärkt, Ex-Libris (Heinrich und Else von Traitteur) auf Innendeckel. Schönes Exemplar.



- 25 Wilhelm V., Herzog von Bayern.** REFORMATION Der Bayrischen Landrecht nach Christi unsers Haylmachers Geburd Jm Fuenffzehenhundert und Achtzehenden Jar auffgericht. Und Jetzt aus befehl des Durchleuchtigen Fuersten, unsers gnedigsten Herrn, Hertzog Wilhelmen in Bayrn etc. Widerumben nachgedruckt. (München, Adam Berg), 1588. Folio. 35 nn., 1 w., 169, 1 w. Bl., mit Wappenholzschnitt auf dem und doppelblattgroßem Holzschnitt (Stammtafel) im Text. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit mit Schließbandresten, datiert 1596 und monogrammiert "PKA" (leicht fleckig und etwas berieben). 1.400,00



Angebunden:

Gerichtsordnung. Im Fürstenthumb Obern und Nidern Bayrn. (München, Berg), 1588. 15 nn., 1 w., 87, 1 w. Bl., mit Wappenholzschnitt auf dem Titel. 1) VD16 B 1011. – Fünfte von insgesamt sechs Ausgaben des Bayerischen Landrechts, die als die am schönsten gedruckte gilt. Erstmals 1518 veröffentlichte Neufassung des Bayrischen Landrechts, hier in der Bearbeitung von Wilhelm V. - 2) VD 16, B 993. - Spätere Ausgabe, der erstmals 1520 gedruckten bayerischen Gerichtsordnung. - Die beiden Titelholzschnitte zeigen jeweils das bayerische Wappen. - Der Holzschnitt mit der Stammtafel am unteren und oberen Rand etwas beschnitten. - Zwei sehr schöne Drucke in frischer und sauberer Erhaltung und in einem dekorativen, jedoch für die Zeit recht ungewöhnlich verzierten Prägeband.

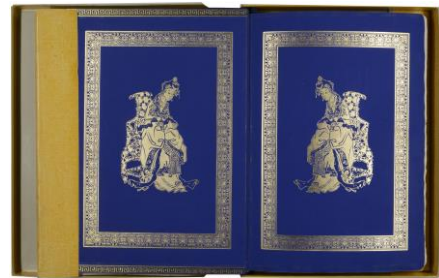
- 26 Baudelaire, Charles.** Die Blumen des Bösen. In Deutsche Verse übertragen von Graf Wolf v. Kalckreuth. Leipzig, Insel-Verlag, 1907. 8°. 4 nn. Bl., 155 S., 2 nn. Bl., mit illustriertem Titel und 6 Vignetten von H.Wilh. Wulff. Originalleder mit goldgeprägtem Deckel- und Rückentitel, Kopfgoldschnitt, (Rücken gering verblasst). 320,00



*Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Sarkowski 99. - Eins von 800 nummerierten Exemplaren (Nr. 787), insgesamt 850 Exemplare. - Name auf fliegendem Vorsatz, sonst sehr schönes, sauberes Exemplar.*

- 27 Bayros - Bierbaum, Otto Julius.** Das schoene Maedchen von Pao. Ein chinesischer Roman. Prachtausgabe. München, Georg Müller, 1909-10. 4°. 1 w. Bl., 4 nn. Bl., 210 S., 2 nn. Bl., 1 w. Bl., mit 7 ganzseitigen Illustrationen und Buchschmuck von Franz von Bayros. Blaues Originalmaroquin mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung sowie Innenkantenvergoldung, mit gelbem Schutzumschlag und Originalkassette, (Kassette am Rücken stabilisiert, etwas beschabt und leicht angeschmutzt, Umschlag innen weich unterlegt). 1.400,00

*Erste illustrierte Ausgabe. - Hayn/G. IX, 62. - Eins von 600 nummerierten Exemplaren (Nr. 339), gedruckt bei Joh. Enschede en Zonen in Haarlem. - Einband bei Hübel & Denck in Leipzig nach Entwürfen von Paul Renner. - Das erste auf dem deutschen Buchmarkt erschienene Buch mit Illustrationen von Bayros. - Mit den schönen, blauen mit Gold bedruckten Vor- und Nachsätzen. - Gering stockfleckig. - Sehr schönes Exemplar mit Schutzumschlag und Kassette.*

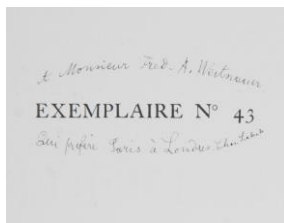


#### Signiertes Exemplar

- 28 Bernhard, Thomas.** Alte Meister. Komödie. Frankfurt, Suhrkamp, 1985. 8°. 310 S., 1 nn. Bl. Originalleinen mit Rückentitel in Originalschutzumschlag, (minimal unfrisch). 850,00  
*Erste Ausgabe. - WG 53. - Fliegender Vorsatz mit eigenhändiger Signatur des Autors. - Letzte Prosaarbeit des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard (1931-1989).*

#### Widmungsexemplar

- 29 Chas Laborde.** Rues et Visages de Londres. Texte de Pierre Mac Orlan. Paris, En Vente de la Librairie J.Terquem, 1928. Folio. 2 w., 2 nn. Bl., 36 S., 3 nn. Bl., mit 21 kolorierten Originalradierungen, sowie einer Extrasuite in schwarz/weiß, einer radierten Titelvignette und 41 Textillustrationen von Chas Laborde. Originalhalbpergament-Mappe mit Deckelillustration und Bindeband, (leicht bestoßen, Gelenke der Flügel restauriert, Rückendeckel leicht fleckig). 3.800,00



*Erste und einzige Ausgabe. - Eins (Nr. 43) von 100 Exemplaren auf Velin d'Arches, insgesamt 121 Exemplare. - Nummerierung zusätzlich mit einer handschriftlichen Widmung von Chas Laborde versehen. "A Monsieur Fred A. Weitnauer Qui préfère Paris à Londres." - Der von George Grosz und Großmann, aber auch Daumier und Toulouse-Lautrec beeinflusste französische Künstler Chas Laborde (1886-1941) wurde in Buenos Aires geboren, wuchs aber in Paris auf. - Die Radierungen zeigen in der für ihn typischen leicht ironischen Strichführung Strassenszenen, Parks und Ausflugsziele in London. - Einer von 4 Bänden einer Reihe, die alle mit demselben Titelanfang erschienen sind. Weitere dargestellte Städte sind Paris, Berlin und posthum New York, sowie 1935 innerhalb der Filmzeitschrift "La chronique filmée du mois", Moskau. - Das letzte weiße Blatt und das Impressum leicht fleckig, gering stockfleckig.*

- 30 Chas Laborde.** Rues et Visages de New-York. Texte de Paul Morand. Paris, Lacouriere, 1950. Folio. 21 nn. Bl., mit 15 kolorierten Originalradierungen auf Tafeln, 1 gestochenen Titelvignette und 24 Textillustrationen von Chas Laborde. Originalhalbpergament-Mappe mit Bindeband, (etwas berieben und leicht fleckig). 2.000,00



Erste und einzige Ausgabe. - Eins (Nr. 44) von 200 Exemplaren auf Grand Velin d'Arches, insgesamt 230 Exemplare. - Posthum erschienener Band des stark von George Grosz und Rudolf Großmann beeinflussten Künstlers Chas Laborde (1886-1941). - Sehr schöne Beschreibung der Einwohner New Yorks durch den französischen Schriftsteller und Diplomaten Paul Morand (1888-1976), der als einer der Hauptvertreter der „diplomates-écrivains“ gilt. - Unter dem Titel "Rues et Visages" gibt es 4 weitere von Laborde illustrierte und in kleiner Auflage erschienener Bände. - Leicht gebräunt, Gelenke der Mappe etwas gelockert.



- 31 Cocteau - Radiguet, Raymond.** Le Bal du Comte d'Orgel. Monaco, Éditions du Rocher, 1953. 4°. 183 S., 1 nn. Bl., mit 34 Originalradierungen von Jean Cocteau. Lose Bögen und Originalumschlag in Originalpappdecke und Schubert, (Rücken und den Kanten leicht gebräunt, Schubert gering unfrisch). 980,00  
 Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Monod I, 9437. - Eins von 220 nummerierten Exemplare auf "Vélin pur fil à la forme des papeteries Johannot" (Nr. 164), insgesamt 277 Exemplare. - Mit einem neuen Vorwort von Jean Cocteau, der bereits zur ersten, 1924 erschienenen, Auflage eines verfasste. - Umschlag durch Abklatsch des Schubert leicht gebräunt, minimal angestaubt, sehr gutes Exemplar.



- 32 Gottschling, Caspar.** Einleitung in die Wissenschaft guter und meistens neuer Bücher. Von der Deutschen, Griechischen, Lateinischen und Französischen Sprache; Von denen Übersetzungen der Griechischen und Lateinischen Auctorum in die Deutsche und Französische Sprache... Von der Oratorie unVor die Anfänger in Historia Litteraria.d Poesie.... von der Geographie, Genealogie..., Logica, Physica..., Ethica... Andere und verbesserte Edition. Dresden und Leipzig, Johann Christoph Mieth, 1713. 8°. Gestochenes Frontispiz, 15 nn. Bl., 315 S. Halbpergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel und Borkatpapierbezügen, (Kanten minimal beschabt). 1.200,00

Angebunden:

ROHR, Julius Bernhard von. Compendieuse Haußhaltungs-Bibliothek. Darinnen nicht allein Die neuesten und besten Autores, Die so wohl von der Haußhaltung überhaupt, Als vom Ackerbau, Viehzucht, Jägerey, Gärtnerey, Kochen, Bierbrauen, Weinbergen... Nebst andern curieuses Observationen... eingemischet werden. Leipzig, Johann Christian Martin, 1716. Gestochenes Frontispiz, 7 nn. Bl., 472 S., 12 nn. Bl.



1) Zweite Ausgabe. - Vgl. Jöcher II, 1097. - Der deutsche Pädagoge, Philologe und Bibliothekar Caspar Gottschling (1679-1739) studierte an den Universitäten in Wittenberg, Halle und Leipzig. Hier hielt er Vorlesungen über Geschichte und Literatur und gab bereits 1702 die erste Ausgabe der vorliegenden Zusammenstellung wichtiger Bücher zur Geschichte und Philologie, durch die er großes Ansehen erwarb, herausgab.

2). Erste Ausgabe. - Humpert 782; Günth I, 145; Schoene 3774; VD18 10869166; ADB 29, 61. - Der Autor, Julius Bernhard von Rohr (1688-1742) gilt als einer der Mitbegründer der Kameralwissenschaften. Er v. "bezeichnet selbst neben der Lehre des natürlichen und bürgerlichen Rechts die Hauswirthschaftskunst auf naturwissenschaftlicher Grundlage als die Hauptaufgabe seines Lebens." (ADB). - Die "Haußhaltungs-Bibliothek" erschien in 2 weiteren Auflagen und gilt als eine seiner Hauptschriften. - Mit Kapiteln zum Bierbrauen, Weinanbau, zur Kochkunst und den Konfitüren, zum Gartenbau, sowie Bergbau u.a. Minimal gebräunt, sehr schönes Exemplar.

- 33 Haller, Albrecht von.** Tagebuch seiner Beobachtungen über Schriftsteller und über sich selbst. Zur Charakteristik der Philosophie und Religion dieses Mannes. 2 Teile in 1 Band. Bern, Hallersche Buchhandlung, 1787. 8°. XXIV, 384; 352 S., 7 nn. Bl., mit 2 wiederholten gestochenen Titelvignetten und 1 Schlussvignette. Leder der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild, (Rücken etwas berieben). 400,00  
 Erste und einzige Ausgabe. - Goedeke XII, 101, 4. - Die beiden Teile wurden posthum von Johan Georg Heinzmann herausgegeben. - Der aus der Schweiz stammende Albrecht von Halle (1708-1777) war einer der bemerkenswertesten Gelehrten des 18. Jahrhunderts. Seine physiologischen Forschungen waren prägend für die Medizin, zudem war er ein hervorragender Botaniker und

Systematiker. Zudem "verfasste als Literaturkritiker während seines gesamten Lebens derart viele Rezensionen über zeitgenössische Werke, dass das Gerücht ging, er würde selbst auf dem Pferd noch lesen." (Wikipedia). - Mit einem Verzeichnis der in diesem Werk besprochenen Autoren. - Am Anfang einige Bleistiftunterstreichungen. Besitzeintrag von älterer Hand auf Titel und 2 verschiedene Ex-Libris auf Innendeckel und fliegendem Vorsatz.

- 34 Jaeckel - Dehmel, Richard.** Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte. Berlin, Erich Steinthal, 1921. 4°. Radierte Titelvignette, radiertes Titel, 143 S., 3 nn. Bl., mit 15 Originalradierungen auf Tafeln



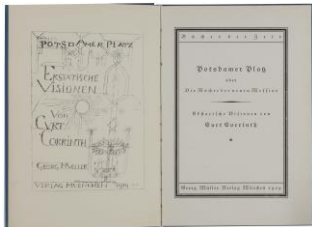
und 14 im Text von Willy Jaeckel. Pergamentband der Zeit mit goldgeprägten Deckelfiletten, Rückentitel und Rückenfiletten, Kopfgoldschnitt, (Ecken leicht gestaucht, minimal fleckig). 880,00  
 Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Hayn-G. IX 122; Lang 136. - Eins von 270 nummerierten Exemplaren (Nr. 126), insgesamt 340 Exemplare. - Die Radierungen alle in der Platte signiert. - Der Text wurde im Einverständnis mit den Dehmelschen Erben neu geordnet. Die 1893 erschienene erste Ausgabe der Dichtungen wurde vom königlichen Amtsgericht in München konfisziert. - Schöne Ausgabe mit den ausdrucksstarken Radierungen Willy Jaeckels (1888-1944). - Vor- und Nachsatz sind wohl fachmännisch mal erneuert worden, die letzten Blatt am oberen Rand minimal tuschfleckig. - Gutes Exemplar.

- 35 Janthur - Mérimée, Prosper.** Tamango. Berlin, Franz Schneider, 1922. 4°. 27 S., mit 7 signierten Originallithographien und 1 Holzschnittinitiale von Richard Janthur. Originalhalbleder mit Rückentitel, Kopfgoldschnitt, (gering beschabt). 800,00



Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Lang 153. - Erschien als: Luxusgraphik Schneider, Band 1. - Eins von 200 nummerierten Exemplaren (Nr. 88) auf Zandersbüttchen. - Impressum und die Lithographien sind bis auf eine mit Kopierstift signiert, dieser etwas durchschlagend. - Das Bestreben des expressionistischen Malers Richard Janthur (1883-1956) war es stets eine künstlerische Einheit von Text und Illustration zu bilden. - Vor- und Nachsatz gering leimschattig, sonst sehr schönes Exemplar.

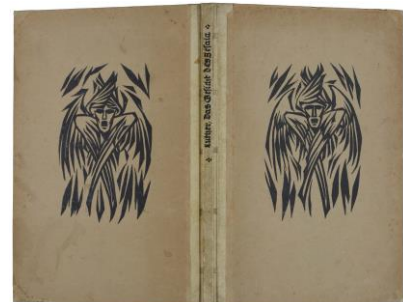
- 36 Klee - Corrinth, Curt.** Potsdamer Platz oder Die Nächte des neuen Messias. Ekstatische Visionen. München, Georg Müller, 1919. 8°. 90 S., 3 nn. Bl., mit 10 Originallithographien von Paul Klee. Blaues Originalleinen mit Rücken- und Deckeltitel, (Rücken leicht verblasst). 1.200,00



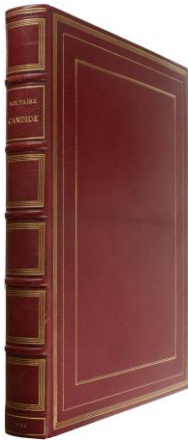
Erste Ausgabe. - WG 6; Raabe 53, 6; Reed 221. - Es erschien eine nummerierte Vorzugsausgabe mit den Illustrationen von Paul Klee in Halbleder. - Hier eines der seltenen Exemplare ohne Nummerierung und in Leinen, aber mit den Illustrationen auf festem Karton. - Schönes Exemplar aus der Bibliothek des Buchgestalters Juergen Seuss (Besitzeintrag).

- 37 Koch - Luther, Martin.** Das Gesicht des Jesaja. Offenbach, Wilh. Gerstung, 1919. 8°. 22 nn. Bl., mit 22 Holzschnitten von Rudolf Koch. Originalhalbpergament mit Rückentitel und wiederholtem Originalholzschnitt auf beiden Deckeln, (etwas fleckig und gebräunt). 340,00

Erste und einzige Ausgabe. - In kleiner Auflage gedruckt und nummeriert (Exemplar Nr. 88). - 8. Rudolfinischer Druck. - Rodenberg 126. - Als Blockbuch von Rudolf Koch geschnitten und von Rudolf Gerstung gedruckt. - Beiliegend ein in grün gedruckter Hinweiszettel: "Dieses in ganzseitige Holzplatten geschnittene Blockbuch wurde nur einseitig bedruckt und darf nicht aufgeschnitten werden." - "Die Rudolfinischen Drucke... gehören unstreitig zu den hervorragendsten Schöpfungen der neuen deutschen Buchkunst... Das Hauptstreben des Künstlers geht jetzt dahin, die technische Einheit von Bild und Schrift herzustellen, das große Problem der Buchkunst also... der Lösung näher zu bringen." (Rodenberg S. 123 und 126). - Name auf fliegendem Vorsatz, etwas stockfleckig, Vor- und Nachsatz stärker.



- 38 Kriesch - Voltaire.** *Candide oder Der Optimismus.* Ins Deutsche übertragen von Rudolf Schneider-Schelde. Wien, München, Basel, Kurt Desch, 1958. 4°. 208 S., 2 nn. Bl., mit 62 Originallithographien von Rudolf Kriesch. Rotes Maroquin mit Rückentitel und Rückenvergoldung, dreifachem Rahmen aus Deckelfiletten, Steh- und Innenkantenfiliten, Kopfgoldschnitt, in Originalschuber, (illustrierte Originalumschläge eingebunden, Schuber minimal beschabt). 980,00



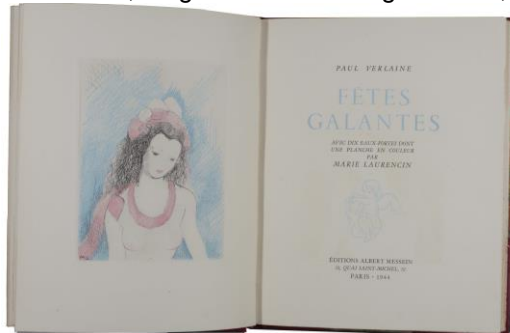
*Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Eins von 400 nummerierten und vom Künstler und Verleger signierten Exemplaren (Nr. 21). - Der Text wurde in der Bembo-Antiqua der Monotype Gesellschaft gesetzt und der Druck erfolgte auf Hahnemühle-Bütten in dem Graphischen Betrieben R. Oldenbourg in München. - Die Illustrationen sind von dem aus Österreich stammenden Maler und Grafiker Rudolf Kriesch (1904-1992), der in der Vorkriegszeit u.a. für den "Simplicissimus" arbeitete und zeichnen sich durch eine dezente Erotik aus. - Innendeckel mit Wildseidenbezug. - Sehr schönes Exemplar in einem Meistereinband von Bruno Scheer, Berlin. Aus der Bibliothek des Buchgestalters Juergen Seuss (Besitzeintrag auf fliegendem Vorsatz).*

- 39 La Roche, Sophie von.** *Geschichte von Miß Lony und der schöne Bund.* Gotha, Carl Wilhelm Ettinger, 1789. 8°. 2 Kupferstichtafeln, 1 nn. Bl., 282 S., mit 2 gestochenen Schlußvignetten. Halbleder der Zeit mit Rückenschild und leichter Rückenvergoldung, (etwas beschabt, unteres Gelenk leicht eingerissen). 650,00

*Erste Ausgabe. - Goedeke IV, 1, 592, 13; WG 20. - Sophie von la Roche (1730-1807) hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die deutsche Literaturgeschichte. Ihr Erstlingswerk "Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim" wurde ein großer Erfolg. Sie gründete die erste Zeitschrift von Frauen für Frauen "Pomona" und verfasste zahlreiche weitere Texte und Reisetagebücher. - Die vorliegende Geschichte gilt als "das lesbarste ihrer späteren Werke, wieder die Leiden einer schönen Seele behandelnd, bei Reventlows in Richmond entworfen und ein Monument für Gräfin Julie." (ADB 17, 720). - Mit den beiden Kupfertafeln, die von E. C. Thelott nach J. P. Langer gestochen wurden. - Die Bibliographien geben 2 Musikbeilagen an, die hier jedoch, wie meist, fehlen. Auf dem Titel findet sich lediglich der Vermerk "Mit zwey Kupfern". - Einige Seiten etwas fleckig. - Exemplar aus der Bibliothek des Buchgestalters Juergen Seuss (Besitzeintrag).*



- 40 Laurencin - Verlaine, Paul.** *Fêtes Galantes.* Paris, Albert Messein, 1944. 4°. 102 S., 2 nn. Bl., mit 10 (davon 1 kolorierten) Originalradierungen von Marie Laurencin. Rotes Halbmaroquin mit Rückentitel, Originalbroschur eingebunden, (Rücken minimal verblasst). 950,00



*Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Monod II, 11097. - Eins von 223 nummerierten Exemplaren (Nr. 33) auf Lana, insgesamt 248 Exemplare. - Verlaines »Fêtes galantes« gehört zu den am häufigsten illustrierten Titeln der französischen Literatur. - Die lyrisch leichten und etwas verspielten Radierungen der französischen Künstlerin Marie Laurencin (1883-1956), die für ihre eigenständige Bildsprache bekannt ist, geben den Charakter des Textes in gekonnter Umsetzung wieder. Sie gehörte zusammen mit Sonia Delaunay und Suzanne Valadon zu den wenigen Künstlerinnen, die sich in ihrer Zeit in Paris in der von Männern dominierten Welt durchsetzen konnten. - Ex-Libris (Bernard Chevalier) auf Innendeckel.*



## Futurismus

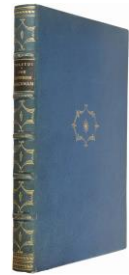
41



**Marinetti, F(ilippo) T(ommaso).** Futuristische Dichtungen. Autorisierte Übertragungen von Else Hadwiger mit einführenden Worten von Rudolf Kurtz. Berlin, A.R.Meyer, (1912). 8°. 15 S., (Umschlag mit paginiert). Originalbroschur, fadengeheftet, mit einem Titelporträt vom Futuristen Carrà, (minimale Randläsuren). 480,00  
*Erste deutsche Ausgabe. - Raabe, 144, 24. - Erschien in der Reihe der "Lyrischen Flugblätter" des Alfred Richard Meyer Verlages. - Die Gedichte des Begründers des Futurismus Filippo Tommaso Marinetti (1876-1944) werden hier zum ersten Mal im Deutschen herausgegeben. - "... der Futurismus läßt aus der Vielfalt der Momente die geschlossene Form erraten." (Einleitung S. 2). - Letztes Blatt mit professionell ergänztem Eckabriss, sonst wie meist leicht gebräunt. - Gutes Exemplar.*

42

**Masjutin – Tolstoi, Leo N.** Der lebende Leichnam. Berlin, Franz Schneider, (1924). 4°. 123 S., mit radiierter Titelvignette, 2 radierten Textvignetten und 6 ganzseitigen, signierten Originalradierungen von W.N.Masjutin. Blaues Originalganzleder mit goldgeprägtem Deckelsignet, reicher Rückenvergoldung, Rückenschild und Stehlantenvergoldung, Kopfgoldschnitt, (Ecken und Kanten leicht beschabt). 640,00  
*Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Eins von nur 200 nummerierten Exemplaren (Nr. 22). - Jede der ganzseitigen Radierungen und das Impressum von Masjutin signiert. - In der selteneren Variante in Ganzleder. - Durchgehend stockfleckig, Name auf Vortitel.*



43



**Meid - Lenau, Nicolaus.** Faust. Berlin, Erich Reiß, 1920-1921. 4°. 82 nn. Bl., mit 10 signierten Originalradierungen von Hans Meid. Bordeauxrotes Originalmaroquin mit Rücken- und kalligraphischem Deckeltitel, Kopfgoldschnitt, im Schuber, (Unterkante minimal angeschabt). 2.200,00  
*Erste Ausgabe mit den Illustrationen. - Eins von nur 80 nummerierten Exemplaren (Nr. 23). - Jentsch 327-336b; Rodenberg 463; Schauer II, 91. - Typografie und Einbandentwurf von Rudolf Koch. Handeinband signiert von H.Sperling. Gedruckt bei Spamer auf starkem Zandersbüttlen. Druck der Radierungen auf der Handpresse von Karl Sabo, Berlin. - Sehr gutes, praktisch verlagsfrisches Exemplar dieses in seiner Einheit von Typografie, Illustration und Einband schönen Buches.*

44

**Penck - Chamisso, Adelbert von.** Peter Schlemihls wundersame Geschichte. München, Maximilian Verlag Sabine Kunst, 1993. Folio. LXXV S., mit 9 mehrfarbigen ganzseitigen Aquatinten und 15 einfarbigen Ätzungen von A.R.Penck. Illustriertes Originalhalbleinen mit Deckeltitel in Originalschuber, (minimal angestaubt, untere hintere Ecke leicht gestauch). 2.000,00  
*Sehr seltenes Künstlerbuch des 2017 verstorbenen deutschen Malers und Grafikers A.R. Penck (=Ralf Winkler), der zu den renommiertesten Gegenwartskünstlern gehörte. - Eins (Nr. 11) von nur 35 arabisch nummerierten und im Druckvermerk vom Künstler signierten Exemplaren (insgesamt 45). - Typographie, Layout und Herstellung besorgten Sascha Anderson und Helge Leiberg. - Handgeschöpftes Papier von John Gerard, Handsatz mit einer schmalen Futura von Egmont Hesse. Einband von Sabine Nerlinger. - Schönes, frisches Exemplar. (Messekatalog)*

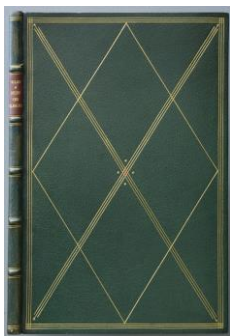


45

**Rilke, Rainer Maria.** Das Stundenbuch, enthaltend die drei Bücher: Vom moenchischen Leben, Von der Pilgerschaft, Von der Armut und vom Tode. Leipzig, Insel, (1921). 4°. 1 w. 2 nn. Bl., 105 S., 1 nn. Bl. Originalpergament mit Rücken- und Deckeltitel, Kopfgoldschnitt, (leicht fleckig). 550,00  
*Erster Druck der Insel-Presse. - Sarkowski 1360; Ritzer E 47; Rodenberg 96, 1. - Nr. 113 von 440 nummerierten Exemplaren. - Einband signiert E.A.Enders, Leipzig. - Druck in einer neu gegossenen gotischen Schrift bei Poeschel & Trepte. - Titel und die Anfangsinitialen in Rotdruck.*

- Sehr schöne Ausgabe des erstmals 1905 erschienen Werkes von Rainer Maria Rilke, das einen Höhepunkt seiner frühen Lyrik darstellt. - Name auf Titel, die ersten Blatt mit winzigem Fleck an der oberen Ecke.

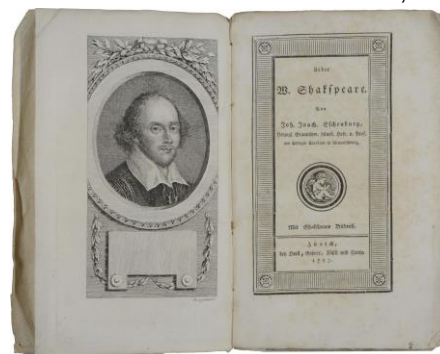
- 46 Rilke, Rainer Maria.** Duineser Elegien. Leipzig, Insel, 1923. 4°. 52 S., 1 nn. Bl. Grünes Originalmaroquin mit geometrisch geschnittenen Deckelfiletten, die 4 kleinen Mittelfelder mit roten Lederintarsien, rotem Rückenschild, Innenkantenfiletten und Kopfgoldschnitt, in neuerem Schuber, (minimal beschabt, Rücken minimal verfärbt). 6.900,00



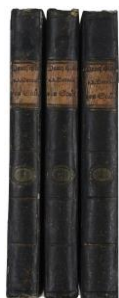
Erste Ausgabe. - WG 40; Sarkowski 1338; Ritzer E 9. - Eins von 300 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. - Gedruckt auf der Tiemann-Antiqua der Gebrüder Klingspor in Offenbach in Rot und Schwarz. - Sammlung von 10 Elegien, die Rainer Maria Rilke bereits 1912 während eines Aufenthaltes auf Schloss Duino bei Triest begann und die neben den "Sonetten an Orpheus" zu den Höhepunkten seines Schaffens gehören. - Vorderes Innengelenk leicht eingerissen, sonst sehr gutes Exemplar.

- 47 Shakespeare - Eschenburg, Joh(ann) Joach(im).** Ueber W. Shakespeare. Zürich, Orell, Geßner, Füßli und Comp., 1787. 8°. Gestochenes Porträt, 2 nn. Bl., 683 S., 1 nn. Bl. Interimsbroschur der Zeit, (Gelenk etwas eingerissen). 1.200,00

Erste Ausgabe, selten. - Goedeke IV, 1, 672, 16; ADB 6, 347. - Die erste umfassende deutsche Monographie über William Shakespeare durch den deutschen Literaturhistoriker Johann Joachim Eschenburg (1743-1820). Er hat auch die erste vollständige Übersetzung der Werke Shakespeares in Deutsche geliefert und hervorragende Artikel über englische Kunst und Literatur verfasst. "In der Schrift „Ueber Shakespeare“ verstand er plan- und lichtvoll die Mängel und Vorzüge des unsterblichen Dichters abzuwägen." (ADB). - Beinhaltet eine Bibliographie der englischen Originalausgaben und deren Überarbeitungen. Im letzten Kapitel beschäftigt er sich ausführlich mit den Sonetten Shakespeares. - Das Porträt wurde von Schellenberg gestochen. - Minimal stockfleckig, unbeschnitten.



- 48 Staël-Holstein, Anne Germaine de.** Deutschland. Aus dem Französischen übersetzt. 3 Bände mit je 2 Teilen in 3 Bänden. Berlin, Julius Eduard Hitzig, 1814. 8°. Pappbände der Zeit mit Rückenschildern, (leicht beschabt, Kanten gering bestoßen). 1.500,00



Erste deutsche Ausgabe. - Fromm 24670; Slg. Borst 1185; Goedeke VII, 679, 310, 10. - Bedeutendstes Werk der französischen Schriftstellerin. Ihre Schrift "De l'Allemagne" (1810, "Über Deutschland") entstand unter dem Eindruck mehrerer längerer Reisen durch Deutschland, in deren Verlauf sie führende deutsche Dichter wie Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller und Christoph Martin Wieland kennen lernte. - Die 1810 erschienene Originalausgabe wurde durch Napoleon sofort beschlagnahmt fast vollständig vernichtet, so dass nur wenige Exemplare erhalten blieben. - Das Werk trug wesentlich zur Verbreitung deutscher Dichtung in Frankreich bei und hatte entscheidenden Einfluss auf die französische Romantik. - Gering stockfleckig. Gutes Exemplar.

- 49 Staël-(Holstein, Anna Louise Germaine de).** Betrachtungen über die vornehmsten Begebenheiten der Französischen Revolution. Ein nachgelassenes Werk der Frau von Staël. Herausgegeben von dem Herzog von Broglie und von dem Freiherrn von Staël. Aus dem Französischen. Mit einer Vorerinnerung von A.W. von Schlegel. 6 Bände. Heidelberg, Mohr und Winter, 1818. 8°. Pappbände der Zeit mit Rückentiteln und leichter Rückenvergoldung, (leicht beschabt, Ecken gering bestoßen). 600,00

Erste deutsche Ausgabe. - Fromm 24661; vgl. Slg. Borst 1299. - Posthum, im selben Jahr wie die französische Originalausgabe erschienen. Wichtig vor allem durch die Beschreibungen von Napoleon, der Madame de Staël mehrmals verbannte, und von ihrem Vater Jacques Necker, dem Finanzminister unter König Ludwig XVI. - Name auf Titeln, Ex-Libris (Le Baron de Stiebar) auf Innendeckeln.

- 50 Staël von Holstein, (Anne Germaine de).** Ueber den Einfluß der Leidenschaften auf das Glück ganzer Nationen und einzelner Menschen. Aus dem Französischen. Zürich und Leipzig, Ziegler und Söhne, 1797. 8°. 400 S. Halbleder der Zeit mit Rückenschild und leichter Rückenvergoldung, (gering beschabt). 650,00

*Erste deutsche Ausgabe. - Fromm 24684; Goedeke XII, 36, 75. - Die deutsche Übersetzung erfolgte ein Jahr nach der französischen Originalausgabe durch Leonhard Meister. - Einer der wenigen nicht fiktionalen Texte der berühmten französischen Schriftstellerin, verfasst unter dem Einfluss der Revolution und des eigenen Exils. - Leicht stockfleckig. - Schönes Exemplar.*

- 51 Steinhardt - Wolfenstein, Alfred.** Der Flügelmann. Eine Dichtung. Dessau, Karl Rauch, 1924. Gross-8°. 20 S., 1 1., 1 nn. Bl., mit 2 Originalholzschnitten (davon 1 auf dem Umschlag) von Jakob Steinhardt. Illustrierter Originalumschlag, (Rücken leicht eingerissen, gering knittrig und nur leicht fleckig). 560,00



*Erste Ausgabe. - Raabe 335, 10 (Abb. S. 532); Lang 341. - "In den Illustrationen Jakob Steinhardts gibt es einen expressionistischen Duktus, der sich hauptsächlich in den Holzschnitten ... zu Alfred Wolfensteins 'Flügelmann' ausspricht. Die Blätter zu Wolfensteins kleiner dramatischer Dichtung geben ein Bild vom Ethos dieses Künstlers, von seiner sozialen Verantwortlichkeit." (Lang S. 25). - Etwas eselsohrig, Namensstempel auf hinterer Umschlaginnenseite,*

*sonst sehr gutes Exemplar.*

- 52 Thalmann, Max.** Amerika im Holzschnitt. Vom Rhythmus der Neuen Welt. Jena, Eugen Diederichs, 1927. 4°. 7 nn. Bl., mit 24 ganzseitigen Holzschnitten von Max Thalmann. Originalhalbleinen mit Rücken- und Deckeltitel, (gering angeschmutzt, Kanten leicht beschabt). 450,00

*Die Blätter "zeigen in verkleinerter Wiedergabe eine Auswahl aus zwei Mappenwerken "Rhythmus der neuen Welt" und "Amerika im Holzschnitt", die Max Thalmann während und nach seinem Aufenthalt in Amerika 1923/24 geschaffen hat." (Vorwort von Albert Talhoff). - Einband, Title und Text in typischer Bauhaus-Typographie. - Gutes Exemplar.*



- 53 Thomasius (Thomas), Christian.** Von der Kunst vernünftig und tugendhaft zu lieben. Als dem einzigen Mittel zu einen glückseligen, galanten und vergnügten Leben zu gelangen, Oder Einleitung zur Sitten-Lehre. Nebst einer Vorrede.... 3., verbesserte Auflage. Halle, Salfeld, o.J. (1703). 8°. 16 nn. Bl., 369 S. Pergament der Zeit, (minimal fleckig). 780,00

*Angebunden:*

*Ders.: Von der Artzney wider die unvernünftige Liebe und der zuvorher nöthigen Erkänntnüz sein Selbst. Oder: Ausübung der Sitten Lehre. Nebst einem Beschluß, worinnen der Autor den vielfältigen Nutzen seiner Sitten-Lehre zeigt.... Dritte verbesserte und korrigierte Auflage. Halle, Salfeld, 1704. 4 nn. Bl., 552 S.*

*Hayn-G. VII, 642 und 641; ADB 38, 93 ff.; vgl. Ziegenfuß II, 713. - Jeweils die dritte Ausgabe der beiden erstmals 1692 bzw. 1696 erschienenen Werke zur Liebesethik des in Leipzig geborenen und ab 1690 in Halle tätigen Juristen Chr. Thomasius (1655-1728). Er war der Erste, der in einem deutschen Hörsaal die deutsche Sprache anwandte und somit das Latein als Gelehrtensprache ablöste und gilt als Wegbereiter der deutschen Frühaufklärung. - Sehr schönes Exemplar aus der Bibliothek des Buchgestalters Juergen Seuss (handschriftlicher Eintrag auf fliegendem Vorsatz).*

- 54 Zimpel - Corrinth, Curt.** Mo Marova. Ein Legendenbuch aus dem Jahre 2020. Wien, Prag, Leipzig, Ed.Strache, 1921. Groß-8°. 95 S., 1 nn. Bl., mit einer signierten Originallithographie und zahlreichen Initialen von Julius Zimpel. Originalseideneinband, (leicht beschabt, Rücken etwas verblasst). 420,00



*Erste Ausgabe. - WG 11; Raabe 53, 10. - Erschienen als Privatdruck in einer Auflage von 550 Exemplare. Eins von nur 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe, römisch nummeriert, mit einer signierten Originallithographie und in Seide eingebunden (Nr. XC). - Vom Autor im Impressum signiert. - Druck der Illustrationen in Pink. - Widmung auf fliegendem*

*Vorsatz, leicht angestaubt. - Exemplar aus der Bibliothek des Buchgestalters Juergen Seuss (Besitzeintrag).*



- 55 Bromme, Traugott.** Systematische Uebersicht der Naturgeschichte aller drei Reiche für die Jugend. Nebst Gebrauchsanweisung und belehrenden Fragen für Eltern und Erzieher. Zweite Auflage. Stuttgart, Rudolph Chelius, 1853. Folio. 39 nn. Bl., mit 28 kolorierten lithographischen Tafeln und 1 lithographischen Karte. Originalhalbleinen mit kolorierten lithographischen Deckelillustrationen, ( etwas bestoßen und beschabt, Kapitale fransig). 480,00



*Seltene Ausgabe dieses hübschen Bilderbuches. - Wegehaupt II, 435, Schug 211; vgl. Nissen ZBI 588 (spätere Ausgabe). - Originelles, farbenprächtig koloriertes Bilderbuch, dessen Tafeln ein buntes Durcheinander von Pflanzen, Tieren, Kostümen usw. zeigen. - Die Erklärungen der Tafeln in Französisch, Deutsch und Englisch. "Eines der schönsten Bücher dieser Zeit. Dieses dreisprachige Buch nimmt eine Mittelstellung zwischen ABC- und Sachbuch ein, da die Gegenstände nicht nach sachlichen Gesichtspunkten, sondern nach dem Alphabet geordnet sind." (Schug). - Textblätter teils etwas stockfleckig, leicht gelockert, Ex-Libris (George Ayscough Booth) auf Innendeckel.*

- 56 Buffon, (G. L. L. de).** Histoire naturelle des oiseaux. Tome Dixième. Paris, Imprimerie Royale, 1786. Folio. IV, 562 S., 1 nn. Bl., mit 59 altkolorierten Kupfertafeln. Leder der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, Rückenschildern und Deckelfiletten, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt, (teils stärker berieben) 3.800,00

*Nissen IVB 158; Zimmer 104; Fine Bird Books 83; Anker 76. - Sehr schöne Folio-Ausgabe, der Separat Ausgabe der Ornithologie aus Buffons "Histoire naturelle générale", in einer überarbeiteten Textfassung. - "Das umfangreichste und wissenschaftlich bedeutsamste Unternehmen ornithologischer Ikonographie, das im 18. Jahrhundert in Angriff genommen worden ist..." (Nissen S. 46). - "This edition was certainly the most ambitious and comprehensive bird book which had appeared at the time of its publication, and ranks still as one of the most important of all bird books...". (Fine Bird Books S. 83). - Die prachtvoll kolorierten Tafeln auf blauem Papier u.a. mit Darstellungen von Enten, Papageientauchern und Pinguinen. - Ab Seite 249 das Register für alle 10 Bände. - Minimal fleckig, sehr schönes sauberes Exemplar des 10. Bandes.*



- 57 (Cassianus Bassus).** Der Veldtbaw, od(er) das buch von der Veldtarbeyt, darauß alle notwendige stuck, so zu fürderung unnd Auffgang der Veldtarbeyt dienstlich sein mögen, erlernet werden. ... Deßgleichen wire man alle Vierfüssige Thier, Visch und Gevögel, erken(n)en, weyden und artzneyen soll... In Griechischer Sprach beschrieben, unnd nochmals im vergangnen XLV. Jar durch Michael Herren in Teütsche sprach erstmals verdolmetschet. ... von neüwem widerumb uberlesen, corrigiert, gemehret und ... gebessert... Straßburg, S.Emmel, 1556. Klein-4°. 8 nn., 158 num., 16 nn. Bl., mit einem fast ganzseitigen Textholzschnitt. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, mit 2 intakten Schließen, (etwas fleckig, ein schmaler Beiband wurde entnommen). 2.200,00



*Vierte deutsche Ausgabe, sehr selten. - VD16: C 1418; IA 133.192; vgl. Güntz I, 5. Eines der frühesten deutschsprachigen Handbücher zur Landwirtschaft. Als Grundlage diente die "Geoponika" des Cassianus Bassus aus dem 10. Jahrhundert, der wiederum aus der Exzerptensammlung des Vindanos Anatolios aus dem 3./4. Jahrhundert schöpfte. Die stark erweiterte und modernisierte deutsche Übersetzung umfasst in 20 Büchern das damals bekannte Wissen über alle Gebiete der Land- und Hauswirtschaft, wobei sich allein das vierte bis achte Buch mit dem Anbau und der Herstellung von Wein beschäftigen. Die anderen Bücher mit Kapiteln zur Feldarbeit, zu Bäumen, Kräutern, Bienen, Pferden, Viehzucht und Fischerei. - Der Holzschnitt zeigt eine Europakarte umgeben von 12 Winden. - Etwas gebräunt, vereinzelt fleckig, die beiden letzten Blatt mit kleinen Restaurierungen am Rand. Gutes Exemplar.*

- 58 Coler, Johann.** Oeconomia ruralis et demostia, Dari(n) das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter, Hauß-Mütter, beständiges u. allgemeines Hauß-Buch, vom Haußhalten, Wein-Acker-Gärten-Blumen-und-Feld-Bau, begriffen ... jetzo aber, auff ein Neues in vielen Büchern mercklich corrigirt, vermehret und verbessert... 2 Teile und Anhang in 1 Band. Frankfurt, Cholin und Schönwitters Witwe, 1672. Folio. 3 nn. Bl., 128 S., 6 nn. Bl.; 732 S., 18 nn. Bl.; 358 S., 5 nn. Bl., 59 S., 1 nn. Bl., mit 24 Textkupfern und zahlreichen Textholzschnitten. Pergament der Zeit, (beschabt, vorderes Gelenk angeplatzt, etwas bestoßen, ohne die Schließbänder). 2.000,00



*Humpert 17, 11; Schoene 1661; VD17 39:125748N; vgl. Graesse II, 213 (eine spätere Ausgabe). - Seit 1592 immer wieder aufgelegtes, äußerst reichhaltiges Kompendium zu allen Bereichen der Haus- und Landwirtschaft. - Laut Humpert eine der besten Ausgabe überhaupt. - Zu Beginn der immerwährende Kalender mit hübschen Monatskupfern. Im ersten Teil mit zahlreichen Kapiteln zur Astrologie, Acker-, Garten und Weinbau, Pferde- und Viehzucht, Imkerei, Jagd, Fischerei und Forstwirtschaft. der zweite Teil ist in ein Destillier- und ein Hausarzneibuch, sowie weinen Teil über die Pest aufgeteilt. Am Schluss findet sich das "Traumbuch Apomasaris". (59 S.). - Der Autor Johann(es) Coler bzw. Colerus (1566-1639) gilt als wichtigster Vertreter der frühen Hausväterliteratur. - Ohne den gestochenen Titel. - Gering fleckig, innen sehr gutes Exemplar.*

- 59 Columella, Lucius (Junus Moderatus) und Rutilius Taurus Palladius.** Das Ackerwerck... zweyer hocheffarner Roemer haltet inn allen veldbaw, von getreyd, wein, fruchten, allerley kreütern, obsbeumen, als öpffel und bierbeumen, etc. Und allerley gartenwerck, pflanzung oder impfung. Item den viechzug, als rinder, pferd, esel, schaf, hüner... und artzney wider eyens yeden thiers krankheyten,... allerley kreüterwein zu machen... fast nützlich und lustig zu lesen. Verteütschet durch Michael Herr. Eyn yedes buch hat sein vollkommen Register. Straßburg, Rihel, 1538. Folio. 5 nn., 1 w. Bl., 216 num. Bl., mit einigen schematischen Holzschnittinitialen und einer Holzschnitt-Druckermarken. Halbleder der Zeit über Holzdeckeln, mit 2 Schließen, (etwas beschabt, Gelenke restauriert, Schließen erneuert). 3.500,00



*Erste deutsche Ausgabe. - VD 16, C 4621; diese Ausgabe nicht bei Humpert; Güntz I, 91; DNB 8, 679 (unter dem Übersetzer). - Seltene deutsche Ausgabe von zwei Klassikern der landwirtschaftlichen Literatur der Antike. Columella verfasste bereits im 1. Jahrhundert n. Chr. einen umfangreichen Ratgeber zur Landwirtschaft: "De re rustica", aufgeteilt in 12 Bücher. Das im 4. Jahrhundert von Palladius verfasste "Opus agriculturae", beschreibt detailliert die in jedem Monat anfallenden Arbeiten auf einem Bauernhof. - Wie die später verfassten Hausväterbücher mit Kapiteln zu zahlreichen Belangen eines landwirtschaftlichen Hofes, wie Ackerbau, Weinbau und -herstellung, Olivenanbau, Vieh- und Pferdezucht, Geflügelzucht, Imkerei, Gartenbau, Senfherstellung, etc. - Der Übersetzer Michael Herr war "ein unermüdlicher Uebersetzer älterer classischer Schriften, die sich auf Naturgeschichte, Gesundheitslehre, Ackerbau und Erdkunde beziehen." (ADB 12, 205). - Am Anfang und Ende teils wasserrandig, mehrere Wurmgänge mit geringem Buchstabenverlust am unteren Rand etwas stärker, zeitgenössischer Eintrag auf dem weißen Blatt. (Messekatalog)*

- 60 Compendieuses** und Nutzbares Haußhaltungs-Lexicon, Worinnen alle beym Feld-Acker-Garten- und Wein-Bau, Wiesewachs, Holtzungen, Jägerey, Fischerey, Bierbrauen.... gründlich und deutlich erkläret. Auch derer Thiere und Kräuter Eigenschafft, Natur, Gebrauch... In Alphabetische Ordnung gebracht... von einem Liebhaber Oeconomischer Wissenschaftten. Chemnitz, Conrad Stößel und Sohn, 1728. Klein-4°. Gestochenes Frontispiz, 7 nn. Bl., 1085 Sp. Leder der Zeit mit Rückenschild, (leicht beschabt, Ecken etwas gestaucht). 980,00



*Erste Ausgabe. - Weiss 636; Güntz I, 168; Schoene 3821; VD18 10770283. - Gilt als das älteste Haushaltungslexikon. - Mit einem schönen allegorischen Frontispiz, gestochen von Christian Friedrich Boetius (Thieme-Becker IV, 209). - Umfassendes Lexikon mit Beiträgen zur Tier- und Pflanzenkunde, Landwirtschaft, Monatsanweisungen, Herstellung von Bier, Branntwein, Wein,*



etc. - Minimal gebräunt. Ex-Libris (Bibliotheca S.Mil. Ord. Crucigerorum... Conventus Pragensis) auf Innendeckel, Titel und letztes Blatt gestempelt, fliegender Vorsatz mit einem Kugelschreibereintrag eines Kaufs von 1970. (**Messekatalog**)

- 61 Cresentiis, Petrus de.** New Feldt und Ackerbaw, Darin(n)en Ordentlich begriffen Wie man auß rechtem grund der Natur auch langwiriger erfahrung... jedes Landgut...



auffs beste bestellen,... demnach allerley Lust und Früchtgärten... pflanzen,... Weinwachs zu zeugen... ein Gestüd... allerley Vierfüssigs und Federvieh... zu ziehen... Sampt einem vollkommenem Register... von newem gemehret worden. Straßburg, L.Zetzner, 1602. Folio. 5 nn., 1 w. Bl., 646 S., 12 nn. Bl., mit zahlreichen Textholzschnitten. Pergament der Zeit, (etwas fleckig und bestoßen, ohne die Schließbänder). 2.600,00

Zweite Ausgabe unter diesem Titel. - Humpert 150; VD 17 39:125760Q; Graesse II, 299; Nissen ZBI 988b. - Der sogenannte "Pseudocrescenzi", erstmals 1583 bei Feyerabend in Frankfurt erschienen, stellt eine Kompilation aus Texten von Cresentiis, Estienne und Liébault, sowie dem "New Jag und Weydwerck Buch" von 1582 dar. - Das berühmte, in 15 Bücher aufgeteilte, reich illustrierte Werk behandelt den Acker- und Gartenbau, Viehzucht, Weinbau, Destillation, Imkerei, Jagd, Fischerei, Falknerei, Hausarzneien, etc. - Die Holzschnitte nach Christoph Maurer,

Tobias Stimmer u.a. mit Darstellungen von Tieren und Pflanzen, zur Destillation und Jagd. - Titel mit alt geschwärztem Besitzeintrag. Das weiße Blatt mit zeitgenössischen handschriftlichen Notizen. Etwas gebräunt und teils fleckig, fliegender Vor- und Nachsatz mit altem Papier später ergänzt.

- 62 Fischer, Christoph.** Fleissiges Herren-Auge, Oder wohl- Ab- und Angeführter Haus-Halter. Das ist: Gründlich- und kurtz zusammen gefasster Unterricht von Bestell- und Führung eines nütz- und einträglichen Land-Lebens und Wirthschafft. Worinnen ... Anweisung geschihet, wie nicht allein der Feld- und Ackerbau, Teiche und Fischereyen, Brauerey, Brandtwein-Brennen, Küchen- und Obst-Gärten, Weinberge, Waldung und Gehöltz.... Anfänglich in Lateinischer Sprache beschrieben. Hernach ins Teutsche übersetzt von Agatho-Carione. Zum Andernmal gedruckt und mit dem Dritten Theil vermehret. 3 Teile in 1 Band. Nürnberg, Spörlin, 1696. 4°. Mit 2 gestochenen Titeln und 12 Kupferstichen im Text. Pergament der Zeit, (etwas beschabt und fleckig, ohne die Schließbänder). 2.200,00

Zweite deutsche Ausgabe. - Weiss 1048; Schoene 3696; VD17 1:001373W; vgl. Güntz I, 131. - Ein wichtiges Beispiel für die im 17. und 18. Jahrhundert in Deutschland sehr beliebten Hausvaterbücher. Von dem Jesuiten Christoph Fischer (1611-1680) erstmals 1679 unter dem lateinischen Titel "Oeconomia suburbana" verfasst. Übersetzt von dem württembergischen Hofprediger Tobias Nisslen, der sich unter dem Pseudonym Agatho-Carione verbirgt. Mit zahlreichen Kapiteln zu allen klassischen Themen der Haus- und Landwirtschaft, wie Jagd, Fischerei und Fischteiche, Feld- und Ackerbau, Bierbrauerei, Gärten, Obstgärten, Wein und Weinberge, Viehzucht etc. Im zweiten Teil mit einem "Monatskalender" (illustriert mit den 12 Kupferstichen) und im dritten Teil mit Kapiteln zum Anlegen eines Blumengartens, dem Gebrauch von Heilkräutern und zahlreichen Kochrezepten. - Jeder Teil mit einem umfassenden Register erschlossen. - Frontispiz und Titelblatt am unteren Rand alt angesetzt, gering gebräunt. Sehr gutes Exemplar.



- 63 Glorez, Andrea von Mähren.** Neuangeordnete Vollständige Haus und Land-Bibliothek, Worinnen der Grund unverfälschter Wissenschaft zu finden ist... 2 Bände. Nürnberg, Frankfurt, J.Ch.Lochner, 1719. Folio. Gestochenes Frontispiz, 5 (von 6) nn. Bl., 1240 S., 26 nn. Bl.; gestochenes Frontispiz, 3 nn. Bl., 1223 (recte 1221) S., 19 nn. Bl., mit 151 (4 gefalteten) Kupfertafeln. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln, (leicht beschabt und etwas fleckig, ohne die Schliessen). 3.200,00



Neue Ausgabe. - Komplett mit beiden Teilen selten. - Lindner 11.0727.03; Humpert 193; vgl. Drexel 17; Georg 217; Horn/A. 262. - Umfangreiches Hausvaterbuch mit einem ausführlichen Kräuterbuch und einem Handbuch zur Medizin. Enthält weiterhin Kapitel über Garten-, Obst- und Ackerbau, Tierzucht, allgemeine Zoologie, die Jagd, Bienenzucht, Fischerei, Edelsteine u. Mineralogie, Bierbrauerei, das Kochen, sowie im 2. Teil Kapitel über Mathematik u. Mechanik, Wirtschaft und Recht. - Die Kupfer mit zahlreichen Pflanzendarstellungen, Tieren, Werkzeugen



und Maschinen, Das Frontispiz von Band 2 mit Darstellungen verschiedener Berufe. - Es fehlt wohl ein Widmungsblatt am Anfang. - Frontispiz von Band 2 mit restaurierten ECKEINRISS, teils stärker gebräunt und stockfleckig sowie etwas wasserrandig. Gutes Exemplar dieses umfangreichen Werkes zu allen Belangen der Haus- und Hofwirtschaft.

- 64 Hellwig, L. Christoph de.** Neue und curieuse Schatz-Kammer Oeconomischer Wißenschafften. Worinnen ein nützlicher Unterricht von der Haußhaltung... Samt verschiedenen Hauß- Feld-Garten-Weinbergs-Holtzungen, Artzney-Kunst und Wunder-Sachen, Wie auch nöthigen Hauß-Regeln... Nebst nöthigen Registern. Frankfurt, Leipzig, Ernst Ludwig Niedt, 1718. 8°. Gestochenes Porträt, 3 nn. Bl., 464 S., 11 nn. Bl. Pergament der Zeit mit Rückentitel, (minimal beschabt, gering fleckig).



950,00  
Erste Ausgabe. - Humpert 108; VD18 1289382X. - Umfangreiches Hauswirtschafts- und Arzneibuch des sächsisch-thüringischen Arztes Hellwig (1663-1721), der unter den Pseudonymen Caspar Schröter und Valentin Kräutermann zahlreiche Schriften veröffentlichte. - Mit Kapiteln zur Herstellung von Bier, Wein, Essig, zum Feld- und

Obstbau, Blumenzucht, zur Medizin bzw. Tiermedizin und Rezepten. - Leicht braunfleckig. Gutes Exemplar.

- 65 Hering, Christoph.** Oeconomischer Wegweiser, das ist: Das ist: Die gemeine Haußhaltungs-Wissenschaft, und deren nützlichste Übung : so kürztlich als gründlich dergestalt beschrieben, daß dadurch die Nutzungen, welche bey gemeinen Haußhalt gesucht werden, reichlich zufinden ... Jena, Samuel Adolff Müller für Birckner, 1680. 8 nn. Bl., 652 S., 14 nn. Bl., mit 4 schematischen Holzschnitten. Pergament der Zeit mit goldgeprägtem Wappensupralibros (Sigmund Casimir Graf zu Lynar), (etwas beschabt und fleckig).

980,00  
Angebunden: Ders. Beglückter Pächter. Das ist: Eine sonderbahnrützliche Anzeige, was zur Pacht-Nahrung fürnehmlich gehöre... Jena M. Birckner, 1680. 8 nn. Bl., 143 S.

(und) Ders.: Kurtz begriffene Nachricht Wie mit Zuziehung des oecon. Wegweisers, uf Forwergen, Ritter- oder andern Freygüthern, weitleufftiger Haußhalt wohl zu verführen. Jena, Birckner, 1680. 160 S.

Erste Ausgaben. - VD17 23:646051Z; 23:646064D und 23:646059L; Humpert 184, 185; Güntz I, 132; Schoene 3724; Weiss 1560. - Sammelband mit allen drei bekannten, jedoch recht seltenen, landwirtschaftlichen Schriften, des aus Jena stammenden Autors Christoph Hering. 1750 erschien eine Neuauflage der ersten beiden Teile in einem Band. - Umfassendes Hausvaterbuch, das u.a. Kapitel zur Heirat, Vorratswirtschaft, zum Brotbacken, Schlachten, Kochen, Bierbrauen, Ackerbau, zur Tierzucht, zum Gartenbau, Weinanbau, Forstwirtschaft und die Rechte und Pflichten des Pächters enthält. - Durchgehend wasserfleckig.

#### Maulwurfsjagd

- 66 Jugel, Caspar.** Oeconomia Oder Nothwendiger Unterricht und Anleitung wie eine gantze Haußhaltung am nützlichsten und besten... kan angestellt werden, desgleichen von Ackerbau, Wie derselbe bestellt und beschicket... auch ein außführlicher Unterricht, wie man die Maulwürffe aus den Gärten, Wiesen und Feldern, leichtlichen und gänzlichen austilgen und loß werden kan. Jetzo auffs neue in Durck verordnet. Frankfurt und Leipzig, Henning Gross, 1675. Klein-4°. Gestochener Titel, 1 nn. Bl., 89; 30 S., mit 4 Kupferstichen auf 2 gefalteten Tafeln. Flexibles Pergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel, (leicht beschabt, etwas aufgebogen).



1.400,00  
Dritte Ausgabe, der erstmals 1616 erschienenen seltenen Schrift. - Humpert 178; Lindner 11.1081.03 und 1083.03; NDB 10, 652. - Der Text basiert auf einer Originalhandschrift des Hofmeisters von Anna von Sachsen, Abraham v. Thumbshirn, die dieser um 1570 zum Unterricht der Amtleute auf den chursächsischen Gütern verfasste. Sie gilt als eine der bedeutendsten ökonomischen Handbücher im mitteldeutschen Raum. - "...knapp gefaßte, ganz auf die Praxis der Gutswirtschaft angelegte Schrift (die) als eine Art Lehrbuch für Gutsherrn und Gutsverwalter geschätzt wurde." (NDB). - Mit Kapiteln zu allen Belangen der Gutsführung und Landwirtschaft, darunter das Organisieren des Tages, Kochen, Feldwirtschaft, Fischfang, Viehzucht etc. - Mit dem zweiten Teil zum Fangen bzw. Vertreiben des Maulwurfes. -

*Etwas gebräunt, einige kleinere Wurmgänge im Bug.*

- 67 (König, Emanuel).** Georgica Helvetica Curiosa, Das Ist: Neu curioses Eydgnossisch-Schweizerisches Hauß-Buch... Vorstellens in IV. Bücherehen.... Sam(m)t einer Zugabe Schweizerischen Rechtsens, Außrechnung der Zinsen und Capitalien.... Basel, E.König, 1706. 8°. Doppelblattgroßer Holzschnitt-Titel (nur zur Hälfte vorhanden), 6 nn. Bl., 1080 S., 12 nn. Bl., mit einigen Textholzschnitten und einer Holzschnitt-Druckermarken am Schluss des Buches. Pappband mit einem schlichten Umschlag aus Notenpapier, (ohne Rückenbezug, etwas angestaubt). 500,00



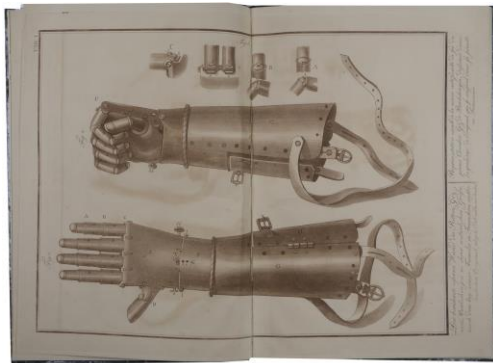
*Zweite Ausgabe, des erstmals 1705 erschienenen Schweizer Hausvaterbuches. - Kress 2515; VD18 10852085, Schoene 3744. - Enthält folgende 4 Abteilungen: I) Von dem Reben-Bau, wie ein Wein-Reben wol anzulegen.... Wie auch vom Wein und vielerley Wein-Künsten, Essig, Bier; II) Von dem Garten-Bau, nemlich 1. Von der Baum-Gärten Wartung... 2. Vom Kraut-Garten... 3. Vom Blumen-Garten...; III) Von der Vieh-Zucht, nützlicher Wartung der Pferde, Kühen, Schafen... auch von Bienen, Honig und Wachs, Mett, Seidenwürmen, etc.; IV) Ein Schweizerischen Hauß-Calender, was in denen XII. Monaten... zu verrichten. - Die Illustrationen meist zu den Monaten des Kalenders. - Der doppelblattgroße Holzschnitttitel häufig abgerissen, etwas gebräunt und leicht fleckig.*

- 68 Kühnhold, Christian Ernst.** Ein hundert zehen selbst probirte Experimenta, Anbey Herrn Ambrosii Zeigers betitultem Tractat, Vernünftige Gedancken zur Kunst-mässigen Verbesserung des Feld-Baues, entgegen-gesetzte Oeconomia Experimentalis... Mit einem accuraten und vollständigen Register versehen. Erfurt, Carl Friedrich Jungnicol, 1735. Klein-4°. Doppelblattgroßer Titel, 4 nn. Bl., 402 S., 7 nn. Bl., mit einigen Textholzschnitten. Pergament der Zeit, (minimal beschabt). 750,00  
*Erste und einzige Ausgabe. - Humpert 2638; VD18 11537698. - Christian Ernst Kühnhold, Sohn des Hof- und Kammerrates zu Gotha, betrieb mit seinem Bruder die Güter Tambachshof und Wölfis. - Enthält neben zahlreichen Ratschlägen zu einem effektiven Ackerbau auch Kapitel zu Tabak, Kartoffeln, Obstbau und Weinanbau. - Drei Blatt braunfleckig, sonst sehr gutes Exemplar.*



### Die Eiserne Hand des Götz von Berlichingen

- 69 Mechel, Christian von.** Die Eiserne Hand des tapfern deutschen Ritters Götz von Berlichingen wie selbige noch bei seiner Familie in Franken aufbewahrt wird, sowohl von Aussen als von Innen dargestellt, nebst der Erklärung ihres für jene Zeiten... sehr merkwürdigen Mechanismus... Den in den Jahren 1814 und 1815 zum Friedens-Congress in Wien versammelten gekrönten Befreier Europen's ehrerbietigst zugeeignet. Berlin, Georg Decker, 1815. Groß-Folio. Titel, 10 S., mit gestochenen Portät, 2 doppelblattgroßen Aquatintatafeln und 1 Kupferradierung. Halbleinen der Zeit mit montiertem Vorderumschlag der Originalbroschur auf dem Vorderdeckel, (etwas berieben und bestoßen). 1.500,00

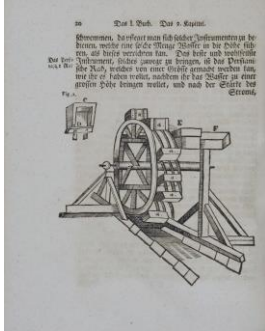


*Erste Ausgabe. - Slg. Kippenberg 1636; Lipperheide Ra12. - Der Text beschreibt die Mechanik der berühmten Prothese, die zu ihrer Zeit keineswegs eine neue Erfindung darstellte, jedoch aufgrund der Geschichte ihres Trägers, die berühmteste ihrer Art ist. Es handelt sich hierbei um die zweite komplexere Mechanik. Eine erste, wesentlich grobere Hand war nach den eigenen Entwürfen des Ritters gefertigt worden. Des weiteren eine Lebensgeschichte des Ritters, sowie zwei Seiten mit Zitaten und Versen aus der deutschen Literatur, die sich auf die eiserne Hand beziehen. - Die beiden großen Aquatintatafeln in Sepia, gestochen von Christian Mechel, zeigen die*

*Hand in ihrer natürlichen Größe, sowie detailliert die Technik derselben. - Mit einem gestochenen Porträt, nach dem Familienmonument von E.Henne und einer Ansicht von Burg Jagsthausen von und nach Carl G. Brühl. - Etwas stockfleckig und gebräunt, Im Bug teils angerändert bzw. verstärkt, Ex-Libris (Rudolf Korn) auf Innendeckel. (Messekatalog)*

- 70 Mortimer, J(ohn).** Die ganze Wissenschaft des Feld- und Ackerbaus, Oder die Art und Weise, das Land zu bestellen und zu verbessern. Demo noch ein Calender vor den Landmann, was er jeden Monat thun soll, beygefüget ist. Nach der fünften Ausgabe deutsch abgefasst von Theodor Arnold. 2 Teile in 1 Band. Braunschweig, Fr.W.Meyer, 1753. Klein-4°. 6 S., 3 nn. Bl., 324 S.; 4 nn. Bl., 384 S., 6 nn. Bl., mit einigen Holzschnitten im Text. Halbleder der Zeit mit Rückenschild und leichter Rückenvergoldung, (etwas beschabt, Gelenke gering eingerissen, unteres Kapital etwas gestaucht). 500,00

Erste deutsche Ausgabe. - VD18 10546146; vgl. Güntz II, 13 (engl. Originalausgabe). - *Umfassendes, im 18 Jahrhundert in England sehr einflussreiches Handbuch zur Landwirtschaft Großbritanniens, das mehrere Auflagen erlebte. In 17 Büchern werden nicht nur die klassischen Belange der Landwirtschaft, wie Acker- und Wiesenbau, Getreideanbau, Viehzucht und die benötigten Gerätschaften, sondern auch Forstwirtschaft, Gartenbau und Kräutertzucht, sowie Obstanbau behandelt. U.a. mit Kapiteln zu Safran, Hopfen, Hunden, Bienen, zum Malzen, Baumarten, Blumen, Obstbäumen, Bier und Ale, Apfel- und andere Obstweine.* - Die Übersetzung ins Deutsche erfolgte durch den Philologen und Übersetzer Theodor Arnold (1683-1761), der als Übersetzer aus dem Englischen sowie als Herausgeber von Grammatiken und Wörterbüchern, zu den bedeutendsten deutschen Vermittlern der englischen Kultur in der deutschen Aufklärung zählte. - Minimal gebräunt. Gestochenes Ex-Libris auf Innendeckel (E Bibliotheca Ordinum Provinzialium ... Rostockiensi).



- 71 Müller, Joh(ann) El(ias).** Christlicher und vernunftmäßiger Begriff, vom wahren Ursprung der Goldhervorbringenden Wunder-Materie, oder des sogenannten Steins der Weisen: bestehende In einer Meynung, welche nicht allein der Ehre des Allerhöchsten am beförderlichsten, und der Wahrheit am nächsten ist, sondern auch ... (1.) Einer Lands-Obrigkeit, (2.) Eines Landes sämtlichen Einwohnern, (3.) Den Besitzern des grossen Philosophischen Schatzes selbst fast unschätzbare Vortheile Und eine rechte güldene Zeit ohne die geringste Unkosten ... verursachen kan. Frankfurt, Gleditsch, 1707. 8° 8 nn.Bl., 112 S. Pergament der Zeit, (minimal angestaubt). 1.200,00

Vorgebunden: VROLINGH, Abraham Leonhard. *Der Matrosen Gesundheit Oder Ein nützlicher Tractat von Scharbocke oder Schim(m)el-Seuche. Nebst vielen andern zur See und Lande verfallenden Kranckheiten, darbei viel köstliche Medicamenta communiciret werden: Nebst Putmans Manuali, denen Medicis und Chirurgis... in Niederländischer Sprache geschrieben und anitzo ins Hoch-Teutsche übersetzt von Martino Schurigen.* Dresden, Winckler, 1702. 8 nn. Bl., 378 S., 15 nn. Bl.

1) Erste und einzige Ausgabe, selten. - Rosenthal 608; Duveen 417; Ferguson II, 117; Caillet 7860. - Der Autor, Johann Elias Müller warnt in dieser Schrift ausdrücklich vor der ketzerischen Hybris der Alchemie. Da Kunst und Technik letztlich von Gott kommen, darf sich der Mensch dies nicht selbst zuschreiben. - "The author's idea is that the philosopher's stone cannot be found by chemical experiments, but that it is in the possession of God only, who communicates it to a choice of mortals." (Duveen).

2) Erste deutsche Ausgabe des 1646 im holländischen Original erschienenen Werkes. - Waller 10061; VD18 11636769. - Seltene Abhandlung über den häufig bei Matrosen und Soldaten vorkommenden, durch einen Mangel an Vitamin C verursachten Skorbut, sowie weitere Krankheiten wie die Ruhr und die Pocken, ab S. 271 die Übersetzung des Manuale zur Behandlung der Pest von Putmann. - Titel mit Eckabriss, dadurch leichter Buchstabenverlust. Leicht gebräunt, einige wenige Anmerkungen in Tinte von alter Hand, schönes Exemplar.





- 72 Rist, Johann.** Der Adelige Hausvatter. Vor vielen Jahren, von dem hochgelarten Italiäner Torquato Tasso in welscher Sprache beschrieben. Hernach auß derselben, durch J. Baudoin in die Frantzösische übersetzt. Nunmehr aber verteutschet, in gewisse Abtheilunge Verfasset, und mit nützlichen Erläuterungen vermehret und aufgezieret. Lüneburg, Stern, 1650. 16°. Gestochenes Frontispiz, 24 nn. Bl., 235 S., 8 nn. Bl., mit 8 Kupfertafeln. Pergament der Zeit, (leicht fleckig, Gelenk etwas eingerissen, Kanten beschabt). 1.200,00



*Erste Ausgabe, selten.* - Güntz I, 125; VD17 23:287011G; Faber du Faur 392; Goedeke 3, 84, 32, 33. - *Freie Bearbeitung des Textes "Il Padre di Famiglia" von Torquato Tasso durch den bekannten deutschen Barockdichter Johann Rist (1607-1667). In acht Abteilungen werden die Pflichten der Edelleute gegenüber der Familie, dem Besitz und dem Gesinde, sowie die Aufgaben in Haushalt und Landwirtschaft beschrieben. Die 8 Kupferstiche, gestochen von Stürhelt, zeigen Szenen des täglichen Lebens.* - Etwas gebräunt und leicht gelockert.

- 73 Rosenstengel, Johann Jacob.** Institutiones chymico-pharmacauticae. Das ist: Gründliche und deutliche Anweisung zur Apothecker-Kunst; Darinn nebst einem Historischen Vor-Bericht, von der Apothecker-Anfang, Fortgang, und heutigem Zustand.... beschrieben werden. Frankfurt, Friedrich Wilhelm Förster, 1718. 4°. Gestochenes Frontispiz, 12 nn. Bl., 1267 S., 41 (von 42) nn. Bl. Pergament der Zeit, (etwas fleckig und beschabt). 1.800,00

*Erste Ausgabe, selten.* - VD18 11595159; Ferguson II, 294; Ferchl 455; nicht bei Blake, Waller, Wellcome, usw. - *Der Autor, der sich auf dem Titel als Med.Doct. u Stadt-Physicus bezeichnet, hat hier ein umfassendes Werk über alle Bereiche des Apothekenwesens zusammengetragen. Es enthält Kapitel über die Einrichtung und Werkzeuge einer Apotheke, die Zubereitung von Arzneien, Salben und Tinkturen, das Brauen von Bier, usw.* - Wie meist ohne das letzte, vermutlich Errata-Blatt. - *Zeitgenössischer Besitzeintrag mit Siegel auf Innendeckel (Fr. Athansius Beyer. - Braunfleckig und teilweise stärker gebräunt, teils etwas wasserfleckig.*



- 74 Thieme, Johann Christoph.** Haus- Feld- Artzney- Koch- Kunst- und Wunder-Buch. Das ist Ausführliche Beschreib- und Vorstellung, Wie ein kluger Haus-Vatter und sorgfältige Haus-Mutter... Nürnberg, Hofmann und Streck, 1700. 4°. Gestochener Titel, 5 nn. Bl., 1587 S., 24 nn. Bl., mit 41 (1 gefalteten) Kupfertafeln. Pergament der Zeit, (leicht fleckig, Ecken und Kanten bestoßen, hintere Ecke mit etwas Verlust des Pergaments). 2.400,00



*Fünfte und letzte Ausgabe.* - Weiss 3827; Humpert 187; Schoene 3796; VD17 3:306398A. - *Komplett selten zu findendes, umfangreiches Kompendium zu allen Dingen des täglichen Lebens. In 20 Kapiteln werden die allgemeine Haushaltung, Feld- und Ackerbau, Gartenbau, Weinbau, Haus-, Feld- u. Gartenkalender, Bierbrauen, Kochen, Tranchieren, Konditorei, Imkerei, Jagd, Pferdezucht, Viehzucht, Vogelfang, Fischerei, bewährte Arzneien, Destillieren, Heilkräuter, Raritäten und Wunderkünste und die Briefstellung erklärt.* - *Die Kupfer zeigen Gerätschaften, Szenen, Muster für die Anlage von Beeten etc. Darunter eine anatomische Darstellung (die gefaltete Tafel) und eine Tafel mit der Darstellung einer Apotheke.* - Titel mit kleinem Eckabriss, S. 69-72, 853 mit kleinem Löchlein durch Rostfraß, gering angestaubt.

- 75 Valentini, Michael Bernhard.** Polychresta exotica in curandis affectibus contumacissimis probatissima... ut et nova herniarum cura. Accedunt... Dissertationes epistolicae varii argumenti. Frankfurt am Main, J.A. Jung, 1701. Klein-4°. 4 nn. Bl., 293 S., mit 6 Kupfertafeln. Pergament der Zeit mit Rückentitel, (gering beschabt). 980,00

Zweite Ausgabe, selten. - VD18 15023214; vgl. Hirsch/H. V, 693 ff. - Erschien erstmals in der gerichtsmmedizinischen Sammlung "Pandectae medico-legales...", herausgegeben von Valentini, 1700 bei Zunner in Frankfurt. - Enthält verschiedene von Valentini zusammengetragene Briefe anderer Wissenschaftler über die Nutzung exotischer Heilmittel und Drogen. Darunter u.a. ein Text über die Chinarinde, die Anwendung der Ipecacuanha, eine frühe Beschreibung (mit Kupfer) des Tabakklistiers und einen Text über das Geschlecht der Pflanzen von Camerarius. - Die Tafeln unter anderem mit einer Darstellung eines Stacheltiers. - Leicht stockfleckig.



- 76 (Whympfer, Josiah Wood).** Thirty Plates Illustrative of Natural History, with short description annexed to each plate. Part III. London, Society for Promoting Christian Knowledge, 1842. Quer-4°. 1 nn. Bl. und 30 kolorierte Holzstichtafeln. Originalleinen mit goldgeprägtem Deckeltitel, (etwas fleckig und beschabt). 900,00



Selten. - Einer von insgesamt 7 erschienenen Teilen mit sehr schönen kolorierten Holzstichillustrationen zur Naturgeschichte. - Der englische Holzstecher Josiah Wood Whympfer (1813-1903) wurde später durch seine Landschaftsaquarelle bekannt. Ab 1842 schuf er über den Zeitraum von mehr als 20 Jahren eine Reihe von Holzstichillustrationen mit darunter befindlichem Text für die Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Bildung. - Die hier vorhanden Tafeln zeigen u.a. The White Bear (Eisbär); Badger (Dachs); Esquimaux Dog (Eskimohund), Kangaroo (Känguru), Wild-Boar (Wildschwein), American Tapir, Elk (Elch), Dolphin (Delfin), Common Whale (Wal), Swallow (Schwalbe), Magpie (Elster), Penguin (Pinguin) und White Shark (Weisser Hai). - Gering fleckig, wenige Blatt mit kleinem Randeinriss.

- 77 (Wilhelm, Gottlieb Tobias).** Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Würmer erster (und) zweyter Theil. 2 Bände. Augsburg, Engelbrecht, 1801-1802. 8°. Gestochener Titel, XXVIII, 404 S.; gestochener Titel, 468 S., 10 nn. Bl., mit 106 altkolorierten Kupfertafeln. Halbleder der Zeit mit leichter Rückenvergoldung und Rückenschildern, (etwas berieben). 580,00  
Erste Ausgabe. - Nissen ZBI 4408. - Die komplette Abteilung der Würmer aus Wilhelms berühmter Naturgeschichte. Der Augsburger Pfarrer Johann Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) wollte, ganz im Zeichen der Aufklärung, auf unterhaltsame und gelehrige Weise, begleitet von Illustrationen zeitgenössischer Kupferstecher, die Natur dem breiten Publikum nahebringen. Seine „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“ waren eines der erfolgreichsten Publikationsprojekte der Naturwissenschaften im frühen 19. Jahrhundert und erlebten mehrere Auflagen bzw. Raubdrucke. - Unter den schön kolorierten Tafeln Darstellungen von Seesternen, Tintenfischen, Muscheln und Schnecken, Korallen, usw. - Teils stockfleckig, Tafeln kaum betroffen.



- 78** - . Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Die Säugethiere. Zweyte völlig umgearbeitete sehr vermehrte Ausgabe. 2 Bände. Augsburg, Engelbrecht, 1806-1808. 8°. Gestochener Titel, 640 S.; gestochener Titel, 667 S., 8 nn. Bl., mit 150 altkolorierten Kupfertafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenschildern und leichter Rückenvergoldung, (etwas berieben, Rücken von Band 2 alt geklebt). 900,00



Gegenüber der ersten Ausgabe um zahlreiche Tafeln erweitert. - Nissen, ZBI 4408. - Der Augsburger Pfarrer Johann Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) wollte, ganz im Zeichen der Aufklärung, auf unterhaltsame und gelehrige Weise, begleitet von Illustrationen zeitgenössischer Kupferstecher, die Natur dem breiten Publikum nahebringen. Seine „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“ waren eines der erfolgreichsten

Publikationsprojekte der Naturwissenschaften im frühen 19. Jahrhundert und erlebten mehrere Auflagen bzw. Raubdrucke. - Band 1 mit einem Kapitel über Hunde und Hunderassen, Band 2 mit umfassenden Kapiteln über Wale und Walfang. - Die hübschen Tafeln meist mit mehreren Darstellungen verschiedener Tiere auf einem Blatt. - Durchgehend etwas stock- bzw. braunfleckig.

- 79** - . Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Fische erster (und) zweyter Theil. 2 Bände. Augsburg, Engelbrecht, 1799-1800. 8°. Gestochener Titel, XLVIII, 352 S.; gestochener Titel, 416 S., 6 nn. Bl., mit 96 altkolorierten Kupfertafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenschildern und leichter

Rückenvergoldung, (etwas berieben, hinteres Gelenk von Band 2 alt restauriert). 980,00  
 Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 4408. - Die beiden Bände über die Fische aus der Reihe der Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Der Augsburger Pfarrer Johann Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) wollte, ganz im Zeichen der Aufklärung, auf unterhaltsame und gelehrige Weise, begleitet von Illustrationen zeitgenössischer Kupferstecher, die Natur dem breiten Publikum nahebringen. Seine „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“ waren eines der erfolgreichsten Publikationsprojekte der Naturwissenschaften im frühen 19. Jahrhundert und erlebten mehrere Auflagen bzw. Raubdrucke. - Die Kupfertafeln in schönem Altkolorit meist mit mehreren Abbildungen auf einem Blatt, darunter zahlreiche Darstellungen vom Fischfang und der Fischverarbeitung. - Etwas stock- bzw. braunfleckig.



80 - . Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Die Insekten. 3 Bände. Augsburg, Engelbrecht, 1796-1798. 8°. Mit 3 gestochenen Titeln und 150 altkolorierten Kupfertafeln, sowie 1 gefalteten Kupfertafel. Halbleder der Zeit mit Rückenschildern und leichter Rückenvergoldung, (etwas berieben, Gelenke teils alt restauriert und leicht brüchig). 980,00



Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 4408; Horn/Schenkling II, 24190. - Die drei Bände über die Insekten aus der Reihe der Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, die insgesamt 27 Bände umfasst. - Der Augsburger Pfarrer Johann Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) wollte, ganz im Zeichen der Aufklärung, auf unterhaltsame und gelehrige Weise, begleitet von Illustrationen zeitgenössischer Kupferstecher, die Natur dem breiten Publikum nahebringen. Seine „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“ waren eines der erfolgreichsten Publikationsprojekte der Naturwissenschaften im frühen 19. Jahrhundert und erlebten mehrere Auflagen bzw. Raubdrucke. - Die Tafeln in prächtigem Altkolorit und meist mit mehreren Darstellungen auf einem Blatt zeigen u.a. Schmetterlinge, Käfer, Bienen, Libellen und Krebse. - Etwas stockfleckig und gebräunt, teilweise mit Textabklatsch.

81 - . Unterhaltungen über den Menschen. 3 Bände. Augsburg, Martin Engelbrecht, 1804-1806. 8°. 3 gestochene Titel., mit 194 (von 196) kolorierten Kupfertafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenschildern und leichter Rückenvergoldung, (etwas beschabt und leicht bestoßen). 720,00  
 Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 4408. - Die 3 Bände über den Menschen aus der Reihe Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, die insgesamt 27 Bände umfasst. - Der Augsburger Pfarrer Johann Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) wollte, ganz im Zeichen der Aufklärung, auf unterhaltsame und gelehrige Weise, begleitet von Illustrationen zeitgenössischer Kupferstecher, die Natur dem breiten Publikum nahebringen. Seine „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“ waren eines der erfolgreichsten Publikationsprojekte der Naturwissenschaften im frühen 19. Jahrhundert und erlebten mehrere Auflagen bzw. Raubdrucke. - Mit Kapiteln über verschiedene Völker und entsprechenden Kostümdarstellungen, die Anatomie des Menschen, Krankheiten, Tod, Bestattungszeremonien, usw. - Die Tafeln in kräftigem Altkolorit. - Mit Mumienstoff. Auf der Tafel verso ein Papierblatt montiert mit dem Eintrag "Ein Stück der Leinwandbinden der ägyptischen Mumie, welche auf der Sommerdult 1818 zu München gezeigt wurde. Von dem Eigenthümer erhalten am 3. August 1818" und einem Stück Stoff innliegend. - Ohne die Tafeln 8 und 9, sowie die Textseite 49/50 in Band 1. - Etwas stockfleckig und gebräunt.

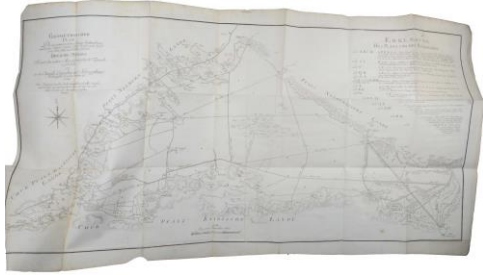
82 **Wolff, Christian.** Entdeckung der Wahren Ursache von der wunderbahren Vermehrung des Getreydes, Dadurch zugleich der Wachsthum der Baeume und Pflanzen überhaupt erläutert wird... (und) Erläuterung der Entdeckung der wahren Ursache.... 2 Teile in 1 Band. Halle, Renger, 1718. Klein-4°. Gestochenes Frontispiz, 4 nn. Bl., 62 S., 1 nn. Bl.; 4 nn. Bl., 44 S. Halbleder vom Beginn des 20. Jahrhunderts mit Rückentitel, (gering fleckig). 550,00

Erste Ausgabe. - Pritzel 10381 und 10382; VD18 15339025 und 14782820; ADB 44, 12 ff. - Seltene landwirtschaftlich-botanische Schrift des deutschen Universalgelehrten, Mathematikers und Juristen Christian Wolff (1679-1754), der als einer der bedeutendsten deutschen Philosophen der Aufklärung gilt. Sie stellt den Versuch dar, naturwissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen. - Stark gebräunt, am unteren Rand feuchtigkeitsrandig, dadurch mit kleinerem Randeinrissen, Frontispiz, Title und erstes Blatt am unteren Rand alt hinterlegt.





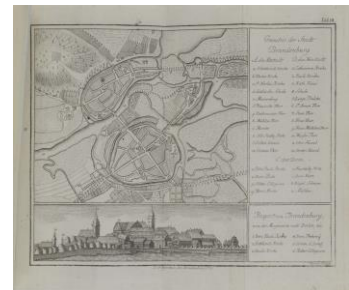
- 83 Aretin, Georg Freiherr von.** Aktenmäßige Donaumoos-Kulturs-Geschichte. Herausgegeben von der Churfürstlichen Donaumooskulturs-Kommission. Mannheim, Schwan und Götz, 1795. 4°, 1 nn. Bl., XXII, 220 S., 2 nn. Bl., mit 1 gestochenen Vignette und einer mehrfach gefalteten gestochenen Karte. Interimsbroschur der Zeit, (etwas stockfleckig und knittrig, Vorderumschlag mit Eckabriss). 800,00



Erste Ausgabe. - Pfister I, 4252; NDB I, 349. - Selten zu findende Abhandlung zur Trockenlegung des Donaumooses. Mit einer detaillierten Karte. - Das im Gebiet zwischen Ingolstadt, Neuburg an der Donau und Pöttmes liegende Niedermoor wurde ab den 1790 zur Gewinnung von Ackerland trockengelegt. - Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig, zeitgenössischer Besitzeintrag auf Vortitel, etwas angestaubt.

- 84 Büsching, Anton Friderich.** Beschreibung seiner Reise von Berlin über Potsdam nach Re Kahn unweit Brandenburg, welche er vom dritten bis achten Junius 1775 gethan hat. Zweyte stark vermehrte Ausgabe. Frankfurt, Leipzig, Haude und Spener, 1780. 8°. 4 nn. Bl., 401 S., 7 nn. B., mit 5 gefalteten Kupfertafeln Pappband der zeit mit Rückenschild, (etwas fleckig, Ecken und Kanten bestoßen). 780,00

Engelmann 362; Zopf/Heinrich 4. - *Umfassende Beschreibung der damaligen Berliner Vororte Schöneberg, Britz, Steglitz, sowie von Potsdam, Re Kahn, Werder und Brandenburg durch den bekannten Geographen Anton Friedrich Büsching (1724-1793). "B.s Verdienst ist es, die Erdbeschreibung auf eine wissenschaftliche Grundlage gestellt zu haben."* (NDB 3, 3). - Enthält u.a. Kapitel über den Tabak, die königliche Porzellan-Manufaktur, das Schloss Sansoucci und dessen Gemäldesammlung. - Die Tafeln mit einer Ansicht von Britz, verschiedenen Karten, darunter eine mit einem Grundriß und einer Ansicht von Brandenburg und eine mit der Reiseroute. - Minimal gebräunt.



#### Aus dem Besitz des Prinzen Alfons von Bayern

- 85 Dionis, Filippo Lorenzo.** Sacrarum Vaticanae Basilicae cryptarum monumenta, aereis tabulis incisa et a Philippo Laurentio Dionysio, ejudem Basilicae beneficiario commentariis illustrata. Editio Altera. Rom, Superiorum Facultate, 1828. Folio. XXXI, 225 S., mit 1 gefalteten doppelblattgroßen gestochenen Plan und 83 Kupfertafeln. Maroquin der Zeit mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Stehkantenvergoldung, (etwas beschabt und bestoßen, Rückendeckel etwas stärker betroffen, Rücken etwas verblasst). 1.200,00



Zweite Ausgabe des erstmals 1773 erschienenen Werkes über die Krypten des Vatikans. Das Hauptwerk von Filippo Lorenzo Dionisi (auch Dionigi) (1712-1789) stellt eine wichtige und genaue archäologische Studie der tieferliegenden Schichten der vatikanischen Basilika dar. - Minimal stockfleckig, am oberen Rand teils kleiner Wasserrand, Namensstempel auf Titel. - Sehr dekorativ gebundenes Exemplar mit interessanter Provenienz. Aus dem Besitz von Prinz Alfons von Bayern (1862-1933). Der Einband mit mehreren Rahmen aus goldgeprägten Fileten, gefüllt mit Eckfleurons, Blumen- und Ziergirlanden.

- 86 Freundschaftliche Briefe** über den gegenwärtigen Zustand des Rußischen Reichs, mit richtigen und denkwürdigen Nachrichten von den gesammten europäischen und asiatischen Provinzen, verschiedenen Völkerschaften, Lebensart, Handel und überhaupt von der Macht dieses grossen Staats, bey Gelegenheit der itzigen Weltbegenheiten in Norden, zu dessen näherer Kenntniß herausgegeben. O.O. und Drucker, 1769. 8°. Gestochenes Frontispiz, 142 S., mit 1 gefalteten Karte und 6 gefalteten Kupfertafeln. Schlichter Pappband der Zeit, (leicht beschabt). 880,00
- Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. - VD18 10972056. - Anonym erschienener Band aus der Zeit Katharinas der Großen, der in elf Briefen die geographischen und politischen Verhältnisse Russlands sowie die verschiedenen Völkergruppen beschreibt. - Der Herausgeber schreibt dazu in seinem Vorwort, dass eine Abschrift von Briefen eines russischen Offiziers erhalten hätte. "Ich

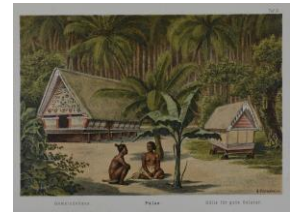
habe wenigstens gesehen, dass der Verfasser oder Urheber dieser Briefe die verschiedenen dem rußischen reche zugehörigen Völkerschaften in der Nähe beschreibt, und auch die entlegensten Nationen nicht vorüber gehet... Ich habe an denen Schreiben nichts verändert..." (Vorwort). - Die Kupfer zeigen die Festung Kronschtot (Kronstadt) vor St. Petersburg, Kalmücken, Samen und Tataren, Toboleski, und einen großen Fluss. - Leicht stockfleckig und leicht gebräunt. Gutes Exemplar.

- 87 Helman, (Isidore-Stanislas).** *Faits Mémorables des Empereurs de la Chine, tirés des annales chinoises, dédiés a Madame.* (und ) *Abrégé historique des principaux traits de la vie de Confucius... philosophe chinois.* 2 Teile in 1 Band. Paris, chez l'Auteur, o.J. (1788). 4°. Gestochener Titel, gestochenes Widmungsblatt mit Vignette, 24 nn. gestochene Bl. (Text) und 24 ganzseitige Kupfertafeln; gestochener Titel, 24 gestochene Bl. Text und 24 Kupfertafeln. Etwas späteres Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung, (etwas beschabt und leicht fleckig). 4.800,00



*Erste Ausgabe.* - Graesse III, 237; Brunet III, 90 u. VI, 28296; Cohen-R. I, 479; Cordier 587 und 667; Lipperheide Le 16. - *Berühmtes Werk mit den prächtigen Illustrationen zum chinesischen Kaiserhof und Szenen des chinesischen Alltagslebens im 18. Jahrhundert, sowie Darstellungen aus dem Leben des Konfuzius.* - Zeitgleich erschien eine Folioausgabe. - Die Vorlagen der Kupferstiche bildeten Zeichnungen des Jesuiten Attiret und Joseph Amiot. - "Réduction des grandes planches gravées d'après les dessins du P. Attiret, sur l'ordre de l'empéreur de la Chine et par l'entremise de la Compagnie des Indes." (Cohen-Ricci). - Joseph Amiot (1718-93) reiste 1750 als Missionar nach China, freundete sich mit Kaiser Kien-long an und betrieb eifrig chinesische Sprachstudien, speziell der Mandschusprache. - Etwas stockfleckig.

- 88 Hershheim, Franz.** *Südsee-Erinnerungen (1875-1880).* Mit einem einleitenden Vorwort von Otto Finsch. Berlin, Hofmann, (1883). 4°. IV S.1 nn. Bl., 109 S., mit 13 chromolithographischen Tafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textabbildungen. Goldgeprägtes Originalleinen mit Rücken- und Deckeltitel, (minimal beschabt, Kapitale gering gestaut). 550,00
- Erste Ausgabe.* - Henze 6, 31; NDB VIII, 675. - Franz Hershheim (1845-1909) zählte zusammen mit seinem Bruder Eduard zu den großen Unternehmern und Pionieren im deutschen Südseehandel. Der Schwerpunkt des Handels lag auf den Marianen und den Marshall-Inseln, speziell in Jaluit und Matupi. "Die Tätigkeit der Brüder Hershheim trug wesentlich dazu bei, daß die von ihnen dem deutschen Handel erschlossenen Gebiete (Marshall-Inseln) 1885 unter deutsche Schutzherrschaft gestellt wurden, bzw. 1899 vom Deutschen Reich angekauft wurden (Marianen)" (NDB). - Die schönen Lithographien zeigen u.a. Landschaften, Eingeborene, Gerätschaften etc. "Ein Ahnen baldigen Vergehens weht durch die Blätter." (Henze). - Minimal fleckig. Sehr gutes Exemplar.

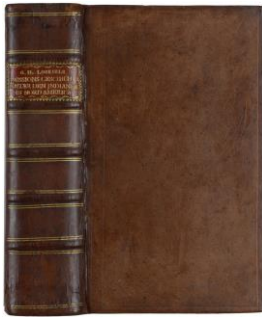


- 89 Lobeck, Tobias.** *Atlas geographicus portatilis. XXIX. mappis orbis habitabilis regna exhibens.* Kurzgefasste Geographie,... nebst compendieusen Land-Charten, welche einen kleinen Sack-Atlas ausmachen. Augsburg, J.M.Wagner, o.J. (um 1750). Klein-quer-8°. Mit gestochenem Frontispiz, gestochenem Titel, 43 altkolorierten Kupferstichkarten, gestochenes Indexblatt, 72 S. Leder der Zeit mit Deckelvergoldung, (berieben, Vergoldung oxydiert, Deckel etwas aufgebogen). 2.000,00



*Sehr hübscher Augsburger Taschenatlas mit dem Textteil.* - Enthält u. a. eine Weltkarte, Himmelskarte, Erdteilkarten, Spanien, Italien, Deutschland, Württemberg, Bayern, Rheinland, Norddeutschland, Sachsen, Preussen, Dänemark, Skandinavien, Ungarn, die Balkanstaaten, teils gestochen von T.C. Lotter. Der Index führt wie der Titel nur 29 Landkarten auf. - Etwas wasserrandig, die Karten kaum betroffen. Besitzeintrag (Carl Antemeyer) von 1829 auf Vorsatz.

- 90 Loskiel, Georg Heinrich.** Geschichte der Mission der evangelischen Brüder unter den Indianern in Nordamerika. 3 Teile in 1 Band. Barby, Gesellenberg und Leipzig, Kummer, 1789. 8°. 8 nn. Bl., 783 S. Leder der Zeit mit leichter Rückenvergoldung und Rückenschild, (gering beschabt). 600,00



*Erste Ausgabe. - Sabin 42109; Howes L-474. - Ausführliche Geschichte der Herrenhuter Mission und der nordamerikanischen Indianer mit Kapiteln über: Religion, Kleidung und Wohnung, Ehe, Speisen, Ackerbau und Viehzucht, Handel etc. - "The labors of this mission lay chiefly among the Delawares, the Nautikokes, The Shawanese, and other tribes in Pennsylvania and New York, upon which it is the be authority, both as to tradition and facts, having been drawn up from the accounts furnished by Gottlieb Spangenberg and David Zeisberger, missionaries among the Indian tribes during forty years. Among the subjects narrated is that of the massacre of Gnadenhuthen and Salem." (Sabin). - Gering gebräunt, zeitgenössischer Namenseintrag auf Innendeckel. - Schönes Exemplar.*

- 91 Niebuhr, Carsten.** Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten. Kopenhagen, Möller, 1772. 4°. XLVII, 431 S., mit gestochener Titelvignette, 6 gefalteten gestochenen (1 grenzkolorierten) Karten, 19 (4 gefalteten, 2 kolorierten) Kupfertafeln, 1 Textvignette und 1 gefalteten Stammtafel. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild, (Ecken gering bestoßen). 3.500,00

*Erste Ausgabe. - Engelmann I, 127; Embacher 217; Cox I,237; Henze III, 611; Graesse IV, 674; Gay 3589; Ibrahim-Hilmy II, 66; Lipperheide Lc 6. - Carsten Niebuhr, der im Auftrag des dänischen Königs Friedrich V. diese Forschungsreise unternahm und sie als Einziger überlebte, gilt noch heute als der wissenschaftlich genaueste Arabienforscher seiner Zeit. "Durch ihn begann die neuzeitliche Kenntnis vom Orient." (Henze III, 602 ff.) - Berühmte Reisebeschreibung mit den Kupfern von Defehrt und Martin, die Inschriften (dabei 2 kolorierte Tafeln), Münzen, Landarbeiter und Krieger, Moscheen von Mekka und Medina, Karten des Oman, vom Persischen Golf, Roten Meer (große Faltkarte), Berg Sinai, Golf von Suez u.a. zeigen. - "Terraes Yemen" als große Faltkarte am Ende des Bandes mit Grenzkolorit, aufgenommen auch in Homann Atlas 1784 (vgl. Phillips 623), gilt als eine der ersten Karten vom Jemen. - Eine Tafel mit minimalem Bugeinriss. Sehr schönes sauberes Exemplar in einem dekorativen Einband.*



- 92 Prout, Samuel.** Sketches in France, Switzerland & Italy. London, Hodgson & Gaves, o.J. (1839). Imperial-Folio. Widmungsblatt, lithographierter Titel, 2 nn. Bl., mit 25 getönten lithographischen Tafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenschild und Deckeltitel, (Rücken erneuert, Ecken und Kanten etwas bestoßen). 2.400,00

*Erste Ausgabe. - Der Druck erfolgte bei C. Hullmandel in London. - Der englische Zeichner Samuel Prout (1783-1852) wurde vor allem durch seine Motive historischer Städte Europas bekannt. Ab 1818 reiste er durch verschiedene Länder und hielt zahlreiche architektonische Details in seinen Zeichnungen fest. - Die Tafeln mit Ansichten von Tours, Chartres, Strassburg, Genf, Lausanne, Mailand, Verona, Venedig, Rom, Basel, etc. - Gering stockfleckig, Titel leicht stärker betroffen.*



- 93 Recueil** de 86 Vues des quatre parties du Monde (Rückentitel) Sammelband mit Stahlstichabbildungen aus verschiedenen Ländern. Um 1850. Mit 87 Stahlstichtafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel, Deckelfiletten und Wappensupralibros, Goldschnitt, (gering beschabt). 750,00

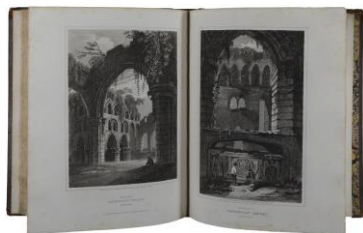


*Privater Sammelband mit Stahlstichen die verschiedene Städte Europas, Nordafrikas, Asiens und Amerikas zeigen. Die meisten gestochen von Rouargue aber auch Le Petit, Wallis, Lalaisse u.a. - Die Ansichten zeigen u.a. Paris, Lyon, Nimes, Marseilles, Brüssel, Gent, Bern, Genf, Mailand, Venedig, Florenz, Rom, Palermo, Malta, Madrid, Segovia,*



Malaga, Cordoba, Lissabon, Porto, Wien, Berlin, Dresden, Warschau, Stockholm, St.Petersburg, Moskau, Istanbul, Jerusalem, Jaffa, Benares, Kanton, Algier, Medea, Bone, Jemm, Konstantin, Alexandria, Kairo, New York und Mexiko. - Der Einband mit dem Wappen des Herzogtums Sagan als Supralibros auf dem Rückendeckel. Gestochenes Ex-Libris der Herzoglichen Lehens-Bibliothek zu Sagan auf Innendeckel. - Teils etwas stockfleckig. Stempel auf erster Tafel.

- 94 Scott, Walter.** Border Antiquities of England and Scotland; comprising specimens of vestiges of former ages, accompanied by descriptions. Together with illustrations of remarkable incidents in border history and tradition, and original poetry. 2 Bände. London, Longman, Hurst, Rees, Orme, u.a., 1814-1817. 4°. Gestochener Titel, 2 nn. Bl., CXXVII S.; gestochener Titel, 2 nn. Bl., S. 93-209, CI S., 7 nn. Bl., mit 93 Kupfertafeln. Leder der Zeit mit Rückenschildern und leichter Rückenvergoldung, (etwas berieben und bestoßen, Gelenke leicht angeplatzt). 900,00



Erste Ausgabe. - Lowndes 2227; Graesse VI/1, 328. - Von Walter Scott stammen die Einleitung und der Anhang. Der beschreibende Text ist von William Mudford. - Der schottische Schriftsteller Walter Scott 1771-1832) hat mit seinen historischen Romanen, die in meist den wild-romantischen Highlands spielen, maßgeblich zu einer Veränderung der Wahrnehmung Schottlands im 19. Jahrhundert beigetragen. Man kann sagen, sie bildeten die Grundlage für den beginnenden Tourismus in dieser Region. - Mit den schönen Stichen von John Greig nach

Like Clennell, die u.a. Burgen, Abteien, Brücken und andere Monumente im Grenzgebiet von England und Schottland zeigen. - Wie meist etwas stockfleckig. Ex-Libris auf Innendeckeln. (With engraved armorial bookplate of Francis Thomas de Grey, Earl Cowper, Panshanger.)

- 95 Venuti, Ridolfino.** Accurata e succinta descrizione topografica delle antichita di Roma. Edizione seconda. 2 Teile in 1 Band. Rom, Pietro Paolo Montagnani-Mirabili, 1803. 4°, Gestochenes Porträt, XXIV, XXVI, 190; VIII, 222 S., mit 2 gestochenen Titelvignetten, 3 gestochenen Textvignetten und 63 (von 64) Kupfertafeln, davon 1 Plan. Leder der Zeit mit leichter Rückenvergoldung und Rückenschild, (etwas berieben, Rücken unterlegt). 1.500,00



Zweite Ausgabe des illustrierten Romführers. - Vgl. Ornamentstichslg. 1891, Hind S. 88. - Hauptwerk des bedeutenden Kunsthistorikers und Archäologen Ridolfino Venuti (1705-1763) - Die Tafeln mit zahlreichen Ansichten von Piranesi, Duflos, Le Geay, Bellicard u. a. Gegenüber der ersten Auflage mit weniger Kupfertafeln ausgestattet. - Ohne die schematische Tafel nach S. 12. - Leicht stockfleckig, Ex-Libris (James Whatman) auf Innendeckel.

- 96 Wathen, James.** Journal of a Voyage in 1811 and 1812, to Madras and China; returning by the Cape of Good Hope and St. Helena; in the H.C.S. The Hope, Capt. James Pendergrass. London, Nichols, Son, and Bentley, 1814. 4°. XX, 246 S., mit 24 altkolorierten Aquatintatafeln. Halbleder im Stil der Zeit mit Rückenschildern und leichter Rückenvergoldung, (gering beschabt). 2.800,00



Erste und einzige Ausgabe. - Abbey, Travel 517; Cordier BS 2107; Mendelssohn II, 591. - Beschreibung einer Reise, an der der englische Geschäftsmann James Wathen (1751-1828) an Bord eines Schiffes der East India Company teilnahm. Über Madeira und dem Kap der Guten Hoffnung reiste man nach Madras, Penang, Malacca, Singapore, Macao und China und zurück über St. Helena. - Die hübschen Tafeln nach Vorlagen des Autors zeigen Landschaften, Tempel und Ortschaften Indiens, Malaysias, Chinas, sowie St. Helenas. - Etwas stockfleckig, Namensschild auf Innendeckel.

- 97 **Architektur - Architektonische Entwürfe aus der Sammlung des Architekten-Vereins zu Berlin.** Potsdam, Ferdinand Riegel, 1837-1842. Groß-Folio. 15 S., S. (3)-12 und S. (3)/4, mit 3 lithographischen (1 farblithographischen) und 21 gestochenen Tafeln. Originalhalbleinen mit Deckeltitel, (Kanten berieben und bestoßen, etwas fleckig). 1.200,00

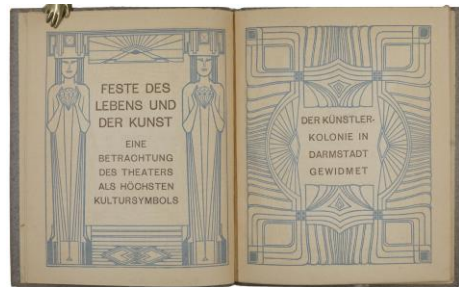


Zweite erweiterte Auflage. - Nicht im Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin. - In insgesamt 4 Heften erschienene Publikation, dadurch der Sprung in den Seitenzahlen. Die Hefte 1 und 2 wurden erstmals 1832 und 1833 im Selbstverlag des Architektenvereins herausgegeben. - Enthält ganz vom Stil Friedrich Schinkels geprägte klassizistische Entwürfe von Friedrich August Stüler, Eduard Knoblauch, Johann Heinrich Häberlin, Friedrich Hitzig, Heinrich Strack, August Dieckhoff, Karl Wilhelm Drewitz, Carl Scheppig, u.a. Dargestellt sind u.a. Wohnhäuser, Börse, Schweizerhaus, Weinberghaus, Vogelhaus, Badehaus, Dampfmaschinenhäuser, Museum, Rathaus, Gymnasium und Kirche. Die farbige Tafel ist als Frontispiz eingebunden und zeigt eine klassizistische Wanddekoration von Stüler. - Der Text ist in der angegebenen Nummerierung komplett. Es fehlen wohl die ebenfalls nummerierten Hefttitelblätter. - Durchgehend stock- bzw. braunfleckig, Ecken leicht geknickt.

#### Mit handschriftlicher Widmung

- 98 - **Behrens, Peter.** Feste des Lebens und der Kunst. Eine Betrachtung des Theaters als höchsten Kultursymbols. Leipzig, Eugen Diederichs, 1900. Klein-4°. 25 S., 1 nn. Bl., mit illustriertem Titel und Widmungsblatt, einer Initiale und Textbordüren von Peter Behrens. Originalpappband mit Deckelillustration und -titel, (etwas beschabt und fleckig). 1.400,00

Erste Ausgabe. - Schauer II, 6; Ein Dokument dt. Kunst (Kat. Darmstadt 1977) V, C 35. - Mit einer gedruckten Widmung für die Künstlerkolonie Darmstadt. - Dreifarbiger Druck. - Der deutsche Künstler, Typograf, Designer und Architekt Peter Behrens (1868-1940) erhielt im Jahr 1899 eine Berufung an die Künstlerkolonie Darmstadt, die aufgrund der Initiative des hessischen Großherzogs Ernst Ludwig entstand. - Auf dem ersten Blatt eine handschriftliche Widmung von Peter Behrens für den damaligen großherzoglichen Kabinettsrat Gustav Römheld (1861-1933), der ein enger Berater des Herzogs im Bezug auf dessen künstlerischen Engagements wurde. Er unterstützte maßgeblich die Idee der Gründung einer Künstlerkolonie. Ab 1904 war er Direktor des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. "Herrn Cabinethsrath Römheld verehrungsvoll d. Verf." - Leicht gebräunt.



- 99 - **Grüning, C(hristian) Ludwig.** Die schoene Baukunst angewandt auf öffentliche und landwirtschaftliche Gebäude, Stadt- und Landhäuser, für angehende Baumeister, Bauliebhaber u. Bauhandwerker. La belle architecture.... Zweite wohlfeilere Ausgabe. 3 Hefte (=alles Erschienene). Hannover, Hahn und Hamburg im Selbstverlag, o.J. (1821). Quer-4°. Mit 3 wiederholten Titel in Aquatinta und 31, teils in Sepia gedruckten, Aquatinta-Tafeln. Einfache Pappbände der Zeit mit handschriftlichen Deckeltiteln, (etwas fleckig, Ecken etwas bestoßen; Größe der Bände leicht abweichend). 2.400,00



Zweite Ausgabe. - Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin 2059; Thieme/B. XV, 138 (erste Ausgabe). - Sehr seltene Folge mit klassizistischen Architekturbeispielen des Hamburger Baumeisters Christian Ludwig Grüning (1788-1814). Eine erste Auflage erschien 1809 und ist ebenfalls kaum auf dem Markt zu finden. - Grüning wurde nach der Besetzung von den französischen Behörden mit dem Umbau des Inneren des Hamburger Rathauses beauftragt. - Text zu den 3 Heften jeweils zweispaltig und in Deutsch und Französisch. "... dem Publikum ein Werk zu liefern, welches eine Sammlung solcher Gebäude enthält, deren Ausführung täglich vorkommt..." (Vorwort). - Die Tafeln wurden vom Autor selbst gestochen. - Text gering stockfleckig, Tafeln sehr sauber. Gutes Exemplar. (Messekatalog)

- 100 - Hitzig, Fr(iedrich).** Ausgeführte Bauwerke. Band 1 (von 2). Berlin, Ernst & Korn, o.J. (1850).



Imperial-Folio. Titel und 5 Textblätter, mit 30 (11 farbigen und 2 getönten) lithographischen Tafeln. Lose in Originalhalbleinenmappe eines hier nicht vorhandenen späteren Heftes (Band II, Heft II), mit Schließband, (gering beschabt). 1.400,00

*Der komplette Band 1 von nur 2 erschienenen Bänden, mit allen 4 Heften und dem Supplement. - Berlin-Bibliothek 491. - Friedrich Hitzig (1811-1881) gehörte der Architektengeneration nach Friedrich Schinkel an, war jedoch maßgeblich von ihm*

*geprägt. Die im vorliegenden Band abgebildeten Wohnhäuser und Bauprojekte wurden alle verwirklicht und tatsächlich gebaut. Darunter finden sich Gebäude in Berlin, Danzig, Thüringen, Mecklenburg, usw. Sie stellt somit eine hervorragende Dokumentation des klassizistischen Bauens in Deutschland dar. Die meisten der Gebäude wurden jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört. Das Hauptgebäude der TU Berlin zählt zu den wenigen heute noch existierenden Monumentalbauten, an denen Friedrich Hitzig beteiligt war. - "Hitzigs größter Verdienst lag jedoch im Wohnbau... Diese Häuser mit ihren Balkonen, Erkern, Altanen, Giebeln und gelegentlich auch flachen Türmen bestimmten weitgehend das Gesicht des alten Berliner Tiergartenviertels." (NDB 9, 274). - Die interessanten Tafeln zeigen Wohngebäude, und deren Details, Grundrisse, Wanddekorationen und Schmuckornamente. - Lose, die Vortitel etwas knittig, Tafeln teils angestaubt und mit kleineren Randläsuren.*

- 101 - (Manger, Heinrich Ludewig).** Entwürfe und Kostenberechnungen zur Meublierung der Wohngebäude, für Hausmütter so wohl als Hausväter von verschiedenen Ständen. Herausgegeben von dem Verfasser der Hausmutter. Brandenburg, Halle, 1783. 8°. 4 nn. Bl., 397 S., 1 nn. Bl. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild, (gering beschabt). 2.000,00

*Erste Ausgabe. - Holzmann/Boh. II, 857; VD18 10685782; ADB 20, 190. - Seltene Schrift des deutschen Architekten, Pomologen und preußischen Baubeamten Heinrich Ludwig Manger (1728-1790). Kulturgeschichtlich äußerst interessantes Werk, das zahlreiche Ratschläge und Kostenvoranschläge für die verschiedensten, dem Wohlstand entsprechenden, Wohnungseinrichtungen der Zeit beinhaltet. Kostenrechnungen für alle Einrichtungsgegenstände vom Keller bis zum Dachboden werden, einschließlich der Räume für das Personal werden aufgelistet. So finden sich Angaben für Möbel, Stoffe, Tapeten, Haushalt- und Küchengeräte, Silber, Gläser, Uhren, Bücherschränke, etc. - Minimal angestaubt, mit 2 gestochenen Ex-Libris, "Ad Bibliothecam Honkenianam" auf Innendeckel und "Zu der v. Arnim Neunsundschen Bibliothek" auf dem Hinterdeckel. - Schönes Exemplar des seltenen Titels.*

- 102 - Quarenghi, Giacomo.** Fabbriche e Disegni. Band II von 2 Bänden. Mantua, Fratelli Negretti, 1844. Folio. 2 nn. Bl., 32 S., 1 nn. Bl., mit 66 gestochenen Tafeln. Halbleder der Zeit mit Rückenschild und leichter Rückenvergoldung, (etwas berieben, Ecken und Kapitale leicht gestaut). 1.200,00

*Erweiterte Ausgabe. - Nur Band 2 der gesuchten, um wesentlich mehr Tafeln erweiterten Auflage. Wichtiges Werk über die klassizistischen Bauten des italienischen Hofarchitekten Katharinas der Großen, Giacomo Quarenghi (1744-1817). - Das Werk beschreibt und illustriert Bauprojekte in und um St. Petersburg, darunter Paläste, Regierungsgebäude, Kirchen, Theater und Banken. Zu den wichtigsten Bauten Quarenghis gehört z.B. der Alexanderpalast in St. Petersburg. - Widmungsblatt mit einer in Rot und Blau gedruckten Umrandung, Titel in Grün und Schwarz. - Gering stockfleckig.*

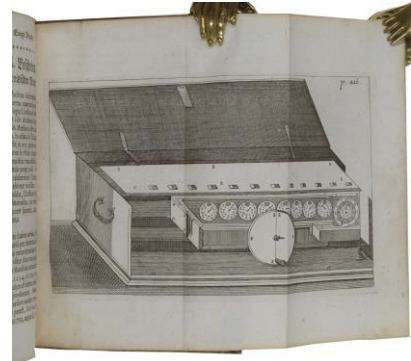


- 103 Humboldt, Wilhelm von.** Ideen zu einem Versuch die Grenzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen. Breslau, Eduard Trewendt, 1851. 8°. 1 nn. Bl., XXVII, 189 S. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel, (Ecken und Kanten leicht beschabt). 340,00

*Erste Ausgabe. - Goedeke XIV, 564, 731; Slg. Borst 2434; Humpert 8258. - Erste komplette Ausgabe, die von E.Cauer mit einem Vorwort versehen und aus dem Nachlass Humboldts herausgegeben wurde. Humboldt verfasste den Text bereits 1791 und einige der Texte waren bereits auf Bitten Friedrich Schillers in dessen "Thalia" und in der "Berlinerischen Monatsschrift" erschienen. - Durchgehend stockfleckig, Namensstempel auf Titel (K.Keissler).*



- 104 Leibnitz, Gottfried Wilhelm.** Theodicee, das ist, Versuch von der Güte Gottes, Freyheit des Menschen, und vom Ursprunge des Bösen, bey dieser vierten Ausgabe durchgehends verbessert ... von Johann Christoph Gottscheden. Statt einer Einleitung ist die Fontenellische Lobschrift auf den Herrn von Leibnitz von neuem übersetzt. 4., vermehrte Ausgabe. Hannover, Leipzig, Förster und Sohns Erben, 1744. 8°. Gestochenes Porträt, 12 nn. Bl., 64, 843 S., 26 nn. Bl. mit 1 gefalteten Kupfertafel. Pergament der Zeit, (etwas beschabt und fleckig). 980,00  
 Goedeke III, 361, 34; Faber du Faur I, 1540; Fromm 28316. - Leibniz philosophisches Hauptwerk und gleichzeitig eines der wichtigsten Werke des Barock in der ersten Ausgabe der maßgeblichen von Gottsched besorgten Übersetzung und Überarbeitung. Ab S. 822 finden sich Darstellungen eines von Leibniz entwickelten binären Zahlensystems, ohne die keine Computertechnologie auskommt. - Mit Leibniz Lebensbeschreibung von Fontenelle im Anhang. - "The Theodicy is the only major philosophical work of Leibniz which appeared in the author's lifetime and with his consent. It is also without doubt his most astounding work, probably written with tongue in cheek, ... perhaps however somewhat ironical." (Faber du Faur 1540). - Die Kupfertafel mit der berühmten, von Leibniz entwickelten Rechenmaschine, die in den Beilagen der "Lebensbeschreibung" erläutert wird. - Leicht gebräunt und teils etwas fleckig.



### Der deutsche Monzambanus

- 105 Pufendorf, Samuel von.** Kurtzer doch Gründlicher Bericht von dem Zustande des H.R.Reichs Teutscher Nation, vormahls Lateinischer Sprache unter dem Titel Severin von Monzambano herausgegeben, anietzo aber ins Teutsche übersetzt, ... nicht weniger mit gantz neuen Remarquen und nützlichen Registern versetzen. Deme noch beygefüget 1.) Die Historie von dem wunderlichen Lärmen und Tumult, welcher in der gelehrten Welt dieses Buchs wegen entstanden. 2.) Des Hrn. Autoris Untersuchung, von der Beschaffenheit eines irregulieren Staats. 3.) Vita, Fama, & Fata literaria Pufendorfiana, oder denckwürdige Lebens-Memorie. Leipzig, Gleditsch und weidmann, 1710. 8°. Gestochenes Frontispiz, 27 nn. Bl., 804 S., 38 nn. Bl. Leder der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung, (leicht beschabt). 1.600,00  
 Erste Ausgabe dieser Übersetzung und gleichzeitig die erste vollständige deutsche Ausgabe. - Faber du Faur 1531 Anm. (wird hier als erste deutsche Ausgabe bezeichnet); Pütter I, 237. - Pufendorfs (1643-1694) Schrift über die Reichsverfassung gilt als eine der bedeutendsten deutschen politisch-publizistischen Abhandlungen des 17. Jahrhunderts. - Sie ist 1667 erstmals unter dem Pseudonym Severinus de Monzambanus und dem Titel "De statu imperii Germanici ad Laelium fratrem" erschienen. Die 1667 und 1669 erschienenen Übersetzungen sind unvollständig bzw. als fehlerhaft anzusehen. - "Unbarmherzig, mit überlegener Ironie und kühler Nüchternheit, mit bitterem Spott, der aber doch überall von inniger Vaterlandsliebe zeugt, wird hier das trügerische und lügenhafte Gewölk von Phrasen, mit denen die damalige Reichspublizistik die deutschen Zustände zu verhüllen liebte, durchlöchert und zerrissen; und in erschreckender Nacktheit treten die verkommenen und verrotteten Zustände ans Licht, in denen sich das offizielle Leben der deutschen Nation bewegte. An diese historische Darlegung knüpft sich dann im sechsten Capitel eine kritische Untersuchung über die Staatsform des Reiches, die in dem alle Professores juris publici aufs heftigste erschreckenden Satze gipfelt, daß dasselbe weder eine Demokratie, noch eine Aristokratie, noch eine Monarchie sei, daß es auch keine gemischte Staatsform im Sinne der aristotelischen Politik oder neuerer Schriftsteller besitze, sondern daß es ein unregelmäßiges Staatsgebilde sei, wie es auf Erden kein zweites gebe — ein corpus tantum non monstro simile." (ADB 26, 703). - In der von Harry Bresslau 1922 erschienenen Neuausgabe schreibt dieser: "Dieses weltberühmte kleine Buch machte gleich bei seinem ersten Erscheinen das ungeheuerste Aufsehen in den publizistischen und staatsmännischen Kreisen für die es bestimmt war. In geistreicher, pointierter Sprache, oft mit schlagendem Witz und treffender Satire war hier eine Auffassung der Zustände des heiligen römischen Reiches deutscher Nation vertreten, die von der hergebrachten himmelweit verschieden war. Sie wurde die bedeutendste publizistische Schrift, die Deutschland im 17. Jahrhundert hervorgebracht hat." - Etwas gebräunt, wenige Seiten etwas fleckig.



- 106 Pufendorf, Samuel von.** Sechs und Zwanzig Bücher Schwedisch- und Deutschen Kriegsgeschichte von König Gustav Adolfs Feldzuge in Deutschland an, biß zur Abdanckung der Königin Christina. Aus dem Lateinischen in die hochdeutsche Sprache übersetzt. 2 Teile in 2 Bänden. Frankfurt, Leipzig, Gleditsch, 1688. Folio. Gestochenes Porträt, gestochener Titel, 7 nn. Bl., 646 S.; 1 nn. Bl., 758 S., 18 nn. Bl., mit gestochener Titelvignette. Leder der Zeit mit Rückentitel und Rückenvergoldung, (etwas berieben, Kapitale und Ecken unterlegt). 1.400,00

*Erste deutsche Ausgabe.* - VD17 39:123059E Dahlmann-W. 8352; ADB XXVI, - Wichtiges, erstmals 1686 in Latein erschienenes Werk zum 30jährigen Krieg, das als Ergänzung zu Bogislaff von Chemnitz' Chronik gilt. Der Autor führt des Geschichte ab 1650 an Hand der in den schwedischen Archiven vorhandenen Akten fort. - "Eine Art der Geschichtsschreibung, wie sie damals völlig neu erschien" (ADB XXVI, 705). - Mit dem von Sandrart gestochenen Titel und Porträt. - Etwas gebräunt, teils leichter Wasserrand. Gutes Exemplar.



- 107 Sonnenuhren - Schübler, Johann Jacob.** Neue und deutliche Anleitung zur practischen Sonnen-Uhr-Kunst. Worinnen auf eine leichte Art gewiesen wird, wie so wohl reguläre als irreguläre oder abweichende Sonnen-Uhren, mit den darzu gehörigen Bögen der him(m)lischen Zeichen und Tages-Länge, auch andern curiösen Dingen... Mit einer Zugabe von etlichen universalen Uhren... Nürnberg, Weigel, 1726. 8°.



Gestochenes Frontispiz, 7 nn. Bl., 197 S., 5 nn. Bl., mit 42 gefalteten Kupfertafeln. Halbleder der Zeit mit Rückentitel, (Ecken bestoßen, Kanten etwas berieben). 600,00

*Erste Ausgabe.* - Houzeau-Lancaster I, 11608; Ornamentstichsammlung 1754; Poggendorf II, 853 (spätere Ausgabe von 1728). - Reich illustriertes Werk mit Anleitungen zur Fertigung verschiedener Sonnenuhren, verfasst von dem Nürnberger Barockbaumeister, Architekten

und Mathematiker Johann Jacob Schübler (1689-1741). - Durchgehend etwas fleckig, Frontispiz alt am Rand verstärkt, Besitzeintrag des 19. Jahrhunderts auf Vorsatz.

- 108 Stieglitz, C(hristian) L(udwig).** Gemählde von Gärten im neuern Geschmack. Leipzig, Voss und Compagnie, 1798. Klein-4°. VIII, 132 S., mit 28 (2 gefalteten) Kupfertafeln. Schlichter Buntpapierband der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild, (etwas berieben und bestoßen). 780,00

*Erste Ausgabe.* - Dochnahl 152; Katalog Ornamentstichsammlung Berlin 3364 (dat. 1796). - Seltene Schrift über Gartenarchitektur des durch seine Schriften zur Architekturgeschichte der Antike bekannt gewordenen Juristen Christian Ludwig Stieglitz (1756-1836). Eine teils lyrische Beschreibung zweier Gärten im englischen Stil. "Um nun den Beschreibungen dieser Gärten das Trockene und Eintönige zu benehmen, ... und um sie lebhafter und angenehmer zu machen, so ist die dichterische Einkleidung gewählt worden. Wie auf einem Spaziergange wird der Leser durch diese Gärten geführt." (S. VII). - Die Kupferstiche auf kräftigem Papier zeigen 2 Pläne, Parklandschaften, Landhäuser und typische Gartenbauten wie Moschee, Tempel, Rotunde, Wasserhaus, Pavillons, Brunnen, Gartenmöbel, Brücken, Gondeln etc. - Etwas stockfleckig. Besitzeintrag des 19. Jahrhunderts auf fliegendem Vorsatz (Hoffmann, Zoppothen 1838). - Gutes Exemplar.



- 109 Stüler, (Friedrich) A(ugust) und J(ohann) H(einrich) Strack.** Vorlege-Blaetter für Möbel-Tischler. 4 Hefte in 1 Band. Berlin, George Gropius, 1835-1840. Quer-folio. Mit 24 (2 farblithographischen) lithographischen Tafeln. Pappband der Zeit, (Vorderumschlag von Heft 1 und alle 4 Rückumschläge mit eingebunden). (berieben und beschabt, Ecken und Kanten bestoßen). 1.200,00

Erste Ausgabe, sehr selten. - Brand-Evers 486. - Komplette Folge der 4 Hefte mit klassizistischen Möbelentwürfen. - Die beiden preußischen Architekten und Baumeister Friedrich August Stüler (1800-1865) und Johann Heinrich Strack (1805-1880) schufen eine Reihe von Bauwerken in



Berlin. Das Bekannteste ist das Neue Museum, das von Stüler entworfen wurde. Zusammen mit Strack arbeiteten sie u.a. an der Einrichtung der Wohnung für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm im Berliner Schloss. - "S(tüler). war der bedeutendste Architekt der Nach-Schinkel-Generation in Berlin und vertrat auf hohem künstlerischen Niveau den Historismus des zweiten Jahrhundertdrittels in der hier typischen, „Stil“elemente dem klaren stereometrischen Baukörper unterordnenden Form." (NDB 25, 628). - Durchgehend etwas stockfleckig. Alter Sammlungsstempel (Georg Herwig, Frankfurt) auf Vorsatz, sowie ein Besitzeintrag von 1961 in Bleistift.

- 110 Tacke, Johannes.** Unverweslicher Ceder-Baum, zu ewigem Andencken und Namens und Unsterblichkeit, des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georgen des Andern, Landgraffens zu Hessen ... im Namen der gantzen Universität Gissen ... in einer öffentlichen Lob- und Klag-Rede unterthänigst gesetzt und auffgerichtet. O.O. und Jahr, (Darmstadt, nach 1661). Groß-Folio. 82 (5 gefaltete) Kupfertafeln, 2 nn. 48 Bl. Schwarzes Leder der Zeit mit Rückenvergoldung und neuerem Rückenschild, Deckelfiletten, Goldschnitt, (Kapitale unterlegt, etwas beschabt). 9.800,00

Einer von zwei sich minimal im Satzspiegel unterscheidender Drucke. - VD 17, 32:677135M;



Lipperheide Sbd 10 (nur 78 Tafeln); Nagler XVIII, 128. - Prachtvoll illustriertes Gedenkwerk für den Landgrafen Georg II. Landgraf von Hessen-Darmstadt (1606-1661), in dem die Professoren der von Georg II. gegründeten Universität Gießen Abschied nehmen. - Unter den, von J. Schweizer u. A. Haelwegh gestochenen Kupfern, finden sich über vierzig fürstliche Stammbäume mit Ansichten der Residenzstädte, sowie einiger europäischer Städte, darunter Ansbach, Augsburg, Berlin, Bonn, Butzbach, Darmstadt (3), Dresden, Florenz, Gießen, Halle, Heidelberg, Innsbruck, Kassel, Kopenhagen, Krakau, London, Madrid, München, Naumburg, Paris, Schwerin, Stockholm, Stuttgart, Weimar, Wien und Wolfenbüttel. Die weiteren Tafeln mit Hochzeitsszenen, anderen Festlichkeiten und zahlreichen Widmungs- und Lobgedichten mit reicher allegorischer und emblematischer Randverzierung. - Tafeln vor den Text gebunden. - Teils leicht fleckig, Text leicht gebräunt, teils leichter Wasserrand, Tafeln teils mit minimalen kleinen Randeinrissen. Handschriftlicher Namenszug auf erster Tafel.

- 111 Vergilius Maro, P.** Opera. Cum integris Notis Servii, Philargyrii, nec non J. Pierii variis lectionibus, & selectissimis plerisque commentariis Donati, Probi, Nannii, Sabini, Germani, Cerdae, Taubmanni, & aliorum. Quibus accedunt observationes Jacobi Emmenessii. 3 Bände. Leiden, J.Hack und Amsterdam, A.Wolfgang, 1680. 8°. Mit gestochenem Titel, 15 ganzseitigen Kupferstichen und mehreren Textkupfern. Pergament der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel, (gering fleckig). 800,00  
 Graesse VII, 341; Ebert II, 23703; Dibdin II, 549f. - Mit den ganzseitigen, allegorischen Textkupfern von G.Appelmans. - Sehr schön gedruckte gedruckte Ausgabe mit dem Kommentar des Jacobus Emmenessius. - „This is called the best Variorum edition... The typography, which is extremely beautiful, and not inferior to the best Elzevier editions in octavo, is accompanied with elegant vignettes; and the edition may be considered as a very valuable and commodious one“. - Minimal angestaubt, schönes Exemplar.

